

# SPORTFORUM

Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein  
Nr. 169 | April/Mai 2020  
PLUS vier Seiten Sportjugend Schleswig-Holstein

präsentiert von ARAG



**Der Platz  
ist  
gesperrt**  
Landeshauptstadt Kiel  
Der Oberbürgermeister  
Sportamt

**DER SPORT IN ZEITEN VON CORONA –  
STILLSTAND UND AUFBRUCH**



# Weil Sport neue Energie bringt

Wer Sport treibt, ist ausgeglichener und dadurch erfolgreicher im Alltag. Dies fängt schon bei den Jüngsten an, die durch regelmäßige Bewegung konzentrierter in der Schule sind. Schleswig-Holstein Netz fördert die Aktion „Kein Kind ohne Sport!“, damit alle jungen Menschen die Möglichkeit erhalten, Sport zu treiben. Sport bedeutet Spaß, Sport bedeutet Integration, Sport bedeutet neue Energie.





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Corona-Pandemie hat sich zu einer der größten Herausforderungen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland entwickelt und unser Leben in einer nie da gewesenen und bis dato nicht vorstellbaren Weise verändert. Unvermeidbare extreme Kontaktbeschränkungen, strenge Hygieneauflagen und umfassende Anordnungen der Bundesregierung und der Landesregierungen haben dazu beigetragen, das Corona-Virus in seiner aggressiven Ausbreitung einzudämmen.

Auch den Sport in Schleswig-Holstein hat das Virus lahmgelegt. Kompletter Stillstand im Sport-, Spiel- und Wettkampfbetrieb, gesperrte Sporthallen und Sportplätze, abgesagte Veranstaltungen jeglicher Art und nicht nutzbare Bildungseinrichtungen oder Vereinsheime haben mehrere Wochen lang für große Unsicherheit in unseren Vereinen und Verbänden gesorgt. Die Fragen, ob, wann und in welchem Umfang, Lockerungen möglich sind, wann und wie der Sportbetrieb wieder langsam angefahren werden darf, waren ständig präsent. Und letztlich auch die grundsätzliche Unsicherheit, wie die Vereine die Krise überstehen werden!

Es ist gut und wertvoll, in dieser außergewöhnlichen und für alle belastenden Situation die Landesregierung an unserer Seite zu wissen. Sie hat mit einem Soforthilfeprogramm von bis zu 12,5 Millionen Euro ein herausragendes Bekenntnis zur gesellschaftspolitisch so wichtigen Sozialstruktur der Sportvereine und -verbände gegeben und eine wesentliche Weichenstellung vorgenommen. Das Programm stellt dabei eine klare Hilfe zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit unserer über 2.600 Sportvereine und -verbände dar.

Diese haben durch kreative Aktionen und Aktivitäten, Online-Trainingsprogramme für ihre Mitglieder, Webinare, notwendige Besprechungen via Video- und Telefonkonferenzen oder auch über den Sport hinausgehende Unterstützungsmaßnahmen für Hilfebedürftige gezeigt, dass Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft, Solidarität und Flexibilität ihren festen Platz im organisierten Sport haben. Darauf können wir stolz sein.

Das konsequente Handeln und rigorose Maßnahmen der Politik haben den exponentiellen Anstieg der Infektionen wirksam gebremst und die Infektionszahlen in den vergangenen Tagen und Wochen stetig sinken lassen. Deshalb sind nach und nach in vielen Bereichen maßvolle Lockerungen möglich geworden – erfreulicherweise auch im Sport. Ein „sanfter“ Wiedereinstieg in den Sportbetrieb ist nun möglich – Schritt für Schritt. Dabei ist gerade das Ehrenamt mit all' seiner Erfahrung von entscheidender Bedeutung.

Doch bis zu einer Rückkehr in die gewohnte Realität – darüber müssen wir uns im Klaren sein – ist es noch ein langer Weg, der uns alle fordern wird. Wir werden über einen unbestimmten Zeitraum den Sport anders erleben und auch den Sportbetrieb anders gestalten müssen. Die Sportvereine und -verbände unseres Landes können dabei auf ihre Dachorganisation, den Landessportverband, zählen.

*Hans-Jacob Tiessen*

Hans-Jacob Tiessen  
Präsident des Landessportverbandes

<i>Der Sport in Schleswig-Holstein und die Corona-Krise – was passierte wann?</i>	4,5
<i>LSV unterstützt Vereine und Verbände mit umfangreichem FAQ-Katalog auf seiner Homepage</i>	5
<i>Schnelle Soforthilfe für den Sport – Landesregierung stellt bis zu 12,5 Millionen Euro für die mehr als 2.500 Sportvereine bereit</i>	6
<i>LSV-Präsident Tiessen zur Corona-Krise – Auszüge aus Zeitungsinterviews</i>	7
<i>Steuerliche Aspekte der Corona-Pandemie</i>	9
<i>Solidarität und Teamgeist auch in Krisenzeiten: Die kreativen Aktionen unserer Sportvereine im Land</i>	10-13
<i>Provincial: Alle Sicherheit für uns im Norden – auch in Corona-Zeiten</i>	14
<i>Neue Vereine im LSV</i>	14
<i>AOK NORDWEST: Kostenloses Online-Bewegungsprogramm für alle LSV-Mitglieder</i>	16
<i>Seniorenport: CoFit-19 – Übungssammlungen für zu Hause</i>	16
<i>ARAG: Versicherungsschutz für Sportvereine rund um Corona</i>	18,19
<i>Digitales Lehren und Lernen auf dem SportCampus Nord</i>	19
<i>Sportjugend Schleswig-Holstein</i>	21-24
<i>„Sterne des Sports“ 2020: Jetzt bewerben und gewinnen!</i>	25
<i>Hanna Eggers neue Referentin für das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“</i>	26
<i>Sabine Bendfeldt neue LSV-Referentin für Gleichstellung im Sport</i>	26
<i>„Das grüne Band“: Bewerbungszeitraum verlängert</i>	26
<i>Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein unterstützen Sportjugend-Initiative „Kein Kind ohne Sport!“</i>	27
<i>Save the date: 5. Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG</i>	28
<i>Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“</i>	29
<i>DorfFunk SH – GEMEINSAM ALLEM GEWACHSEN“</i>	30
<i>Projekt „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“</i>	30
<i>Aktion „Sporhelden des Monats“ läuft weiter</i>	31
<i>Günter Schöning weitere vier Jahre Präsident des Landes-Kanu-Verbandes</i>	31
<i>Antragsfrist für das Projekt „Schule + Verein“ verlängert bis 31. Mai 2020</i>	32
<i>Fristverlängerung des LSV-Innovationsfonds 2019/2020</i>	32
<i>Aktiv 70 Plus – Das funktionelle Krafttraining im Alter</i>	32
<i>Interessierte für Qualifizierungsreihe zum ProTiS gesucht</i>	33
<i>Informationen zum Datenschutz, Teil 5</i>	34,35
<i>Wissen für die Praxis – nützliche Infos für ein gelungenes Vereinsmanagement – Teil II</i>	35
<i>Ruderakademie in Ratzeburg wird aufwendig modernisiert</i>	36
<i>Termine Steuer-Hotline</i>	36
<i>Impressum</i>	36

# Der Sport in Schleswig-Holstein und die Corona-Krise – was passierte wann?

## 16.03.2020

Die Landesregierung untersagt den Sportbetrieb in allen Sportvereinen des Landes. Die LSV- und Sportjugend-Mitarbeiter/-innen im „Haus des Sports“ und des Sport- und Bildungszentrums (SBZ) in Malente verrichten ihre Arbeit fortan mobil von zu Hause – ein Notbetrieb im Haus des Sports wird eingerichtet. Lehrgänge, Fortbildungen, Seminare, Sitzungen etc. dürfen im „Haus des Sports“ und im SBZ nicht mehr stattfinden.

## 19.03.2020

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen begrüßt ausdrücklich die Maßnahmen des Landes im Kampf gegen Corona und fordert die 2.600 Sportvereine und -verbände dazu auf, die Verordnung verantwortungsvoll umzusetzen. Eigenverantwortung, Zusammenhalt, Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung seien die Gebote der Stunde.

## 20.03.2020

Der LSV-Präsident richtet einen öffentlichen Appell an die Vereine und ihre Mitglieder: „Die Vereinstreue ist entscheidend für die Zukunft des Sports!“. Dieser Appell wird von vielen Medien und Sportorganisationen im Land geteilt und verbreitet.

## 21.03.2020

Der LSV baut ein zentrales Serviceangebot für seine Mitglieder auf: Auf der LSV-Homepage wird eine Corona-Sonderseite ([www.lsv-sh.de/corona](http://www.lsv-sh.de/corona)) freigeschaltet. Dort werden alle für die Vereine und Verbände relevanten Informationen zum Coronavirus und seine Auswirkungen auf den Sport gebündelt. Eine umfangreiche Übersicht von häufig gestellten Fragen (FAQs) bietet den Nutzern Antworten auf die wichtigsten Fragen, die in verschiedenen Bereichen auftreten. Die Corona-Seite wird laufend ergänzt und aktualisiert.

## 24.03.2020

Die Entscheidung ist gefallen: Die Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio 2020 werden aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben. LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen begrüßt diese Entscheidung und bezeichnet die Verschiebung als „sehr richtigen und verantwortungsvollen Schritt mit Blick auf alle Beteiligten, vor allem auf die Sportlerinnen und Sportler“. Auch potenzielle Olympia-Kandidatinnen und -Kandidaten aus dem „Team Schleswig-Holstein“ sind von der Verschiebung betroffen.

## 25.03.2020

Der Landessportverband steht von Anfang an in engem Kontakt und im Austausch mit der Landespolitik, um für die Interessen und Bedürfnisse seiner Mitgliedsvereine und -verbände einzutreten. Am 25.03. gibt das Finanzministerium bekannt, dass Zuschüsse und Zuwendungen des Landes an Vereine, Verbände und Einrichtungen grundsätzlich weitergezahlt werden sollen, auch wenn die Gegenleistungen aufgrund der Corona-Pandemie nicht erbracht werden können oder der Zweck der bisherigen Zuschüsse nicht erreicht werden kann.

## 03.04.2020

Innenminister Hans-Joachim Grote verkündet, dass die Landesregierung die Sportverbände, Sportvereine und Sportschulen in Schleswig-Holstein in festgelegtem Rahmen mit einem Soforthilfeprogramm im Volumen von bis zu 12,5 Millionen Euro unterstützt. Vereine und Verbände können Soforthilfe bei Nachweis der aus der coronabedingten finanziellen Notlage beim für Sport zuständigen Innenministerium beantragen.

## 03.04.2020

In einer Pressemitteilung des Landessportverbandes wird das Hilfsprogramm des Landes als „herausragendes Bekenntnis des Landes zum Vereinssport“ bewertet. Das Programm stelle eine klare Hilfe zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit der über 2.500 Sportvereine und ihrer Verbände dar.

## 03.04.2020

Zur Unterstützung seiner Mitglieder richtet der LSV eine eigene Hotline ein, um Beratung im Zusammenhang mit dem Soforthilfeprogramm anzubieten.

## 09.04. und 11.04.2020

In den Kieler Nachrichten (09.04.) und den 22 Zeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (11.04.) erscheinen große ganzseitige Interviews mit LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen. Die Kernbotschaften lauten: Vertrauen in die Stärke der Vereine und Verbände, gleichwohl Bedarf finanzieller Hilfen durch das Land.

## 25.04.2020

Gemeinsamer Beschluss der Landessportbünde und des DOSB im Vorfeld der entscheidenden Sportministerkonferenz für ein Angebot an die Politik zur schrittweisen Öffnung des Sportbetriebes. Wichtige Eckpunkte dabei sind die „10 Leitplanken“ des DOSB und die strikte Orientierung an den vom DOSB akzeptierten Übergangsregeln der Spitzenverbände auf Bundesebene. Weiterhin sollen einzelne Sportarten nicht bevorzugt werden und es soll keine Sportartenliste aufgestellt werden.

## 27.04.2020

„Volles Vertrauen in die Vereine“ – unter dieser Überschrift erscheint in der Dithmarscher Landeszeitung ein ganzseitiges Interview mit LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen. Darin äußert er sich zur Situation des Sports während und nach der Corona-Zeit.

## 28.04.2020

Beschluss der Sportministerkonferenz auf der Basis des gemeinsamen Vorschlages des DOSB und der Landessportbünde.

## 29.04.2020

Die Landesregierung teilt mit, dass ab dem 4. Mai Sport im Freien unter strengen Auflagen wieder eingeschränkt ermöglicht werden soll.

## 01.05.2020

Beschluss des Landes Schleswig-Holstein zur Öffnung der Sportanlagen ab dem 4. Mai und bis zum 17. Mai für kontaktfreien Sport im Freien. Sportboothäfen werden unter Auflagen geöffnet.

## 02.05.2020

Der Landessportverband begrüßt über eine Medien-Information die neue Landesverordnung. Der LSV-Präsident schreibt zur Wiederaufnahme des vereinsbasierten Sportbetriebes einen Brief an alle Vereine und Verbände. Mit der nun getroffenen Regelung

sei der Weg in eine „neue Normalität“ in den Sportvereinen geebnet worden. Nun müsse dabei auf eine verantwortungsvolle Beachtung der Vorgaben und Regelungen in den Vereinen gesetzt werden.

## 07.05.2020

Ministerpräsident Daniel Günther kündigt an, ab dem 18.05. auch den Sport in den Hallen unter Auflagen und mit Einschränkungen freigegeben zu wollen.

---

# LSV unterstützt Vereine und Verbände mit umfangreichem FAQ-Katalog auf seiner Homepage

## FAQ

Seit mehreren Wochen sind die gravierenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Sport im Land zu spüren. In diesem Zusammenhang tauchen viele Fragen in der täglichen Vereins- und Verbandsarbeit auf. Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hat dazu auf seiner Homepage einen umfangreichen FAQ-Katalog mit Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema „Sport und Corona“ veröffentlicht. Die Inhalte werden immer wieder den aktuellen Gegebenheiten angepasst und laufend aktualisiert. Hier ein Überblick über die wichtigsten Themen:

### Vereinsführung:

Die Vorstände im Verein sehen sich aktuell mit einer Vielzahl an Fragen konfrontiert. In dieser Rubrik erhalten Sie Informationen zu den Möglichkeiten von Vorstands-, Abteilungs- oder Gremiensitzungen über z.B. andere (neue) Medien. Zahlreiche weitere Informationen für Ihre Arbeit sowie den Umgang mit der ggf. anstehenden Mitgliederversammlung im Verein erhalten Sie in den folgenden FAQ-Rubriken.

### MitarbeiterInnen:

Wie gestalte ich die Vergütung von hauptamtlich Angestellten? Welche Möglichkeiten habe ich im Umgang mit pauschal vergüteten Ehrenamtlichen oder Übungsleiter/-innen sowie der Vergütung von selbstständig agierenden Übungsleiter/-innen oder Trainer/-innen? In dieser Rubrik erhalten Sie Antworten auf diese und weitere Fragen im Umgang mit Angestellten. Hier finden Sie auch die Regelungen zum Kurzarbeitergeld, zum Kinderzuschlag sowie zum Sozialschutz-Paket der Bundesregierung, das u.a. auch Selbständigen den Zugang zu staatlichen Sozialleistungen ermöglicht.

### Finanzierungshilfen:

Eine zentrale Rolle spielen zurzeit die Liquiditätshilfen für unsere Vereine und Verbände. Das Land Schleswig-Holstein hat ein Soforthilfe-Programm in Höhe von 12,5 Mio. Euro für die Sportvereine und -verbände im Land beschlossen. Alle ausführlichen Informationen dazu sowie Antragsformulare erhalten Sie in dieser FAQ-Rubrik.

### Weitere Finanzthemen:

Im Vereins- und Verbandsgeschäft stellen sich derzeit viele Fragen zu Finanzthemen wie z.B. dem Umgang mit Erbpacht-, Pacht- oder Mietzahlungen, dem Anspruch auf Leistungen des Sponsoring, dem Umgang mit Kosten durch stornierte Reisen oder mit dem ruhenden wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Diese Themen sowie einige weitere werden in diesem FAQ-Kapitel beleuchtet.

### Sportbetrieb:

In diesem Bereich werden Themen aufgegriffen, die sich mit dem Sportbetrieb beschäftigen. Dabei wird u.a. darauf eingegangen, welche Regelungen bei einer Absage von Sportveranstaltungen greifen, welche Sonderregelungen es in der Abrechnung mit Reha- und Präventionskursen gibt oder wie die GEMA auf die besondere Situation reagiert. Auch finden Sie dort die Anpassungen der ARAG-Sportversicherung an die aktuellen Bedürfnisse in den Sportvereinen.

### Vereins- und Verbandsrecht:

In vielen Vereinen und Verbänden steht aktuell die Durchführung der Mitgliederversammlung an. In der Rubrik zum Vereins- und Verbandsrecht erhalten Sie Hinweise, wie mit einer Absage oder Verschiebung und den damit verbundenen satzungsrechtlichen Konsequenzen umzugehen ist. Die Bundesregierung hat dazu auch eine Gesetzesanpassung auf den Weg gebracht. Informationen dazu haben wir Ihnen ebenfalls hier aufgeführt. Auch finden Sie in dieser Kategorie Antworten zum möglichen Sonderkündigungsrecht der Vereinsmitglieder.

### Weiteres:

In dieser Rubrik finden Sie aktuell Informationen zum Umgang mit der Legionellengefahr in ungenutzten Sportstätten sowie zum Umgang mit Lizenzen und Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

**Den FAQ-Katalog des Landessportverbandes zum Thema Corona können Sie über den folgenden Link einsehen:**  
[www.lsv-sh.de/corona](http://www.lsv-sh.de/corona)

# Schnelle Soforthilfe für den Sport – Landesregierung stellt bis zu 12,5 Millionen Euro für die mehr als 2.500 Sportvereine bereit – Anträge sind noch bis 31.05.20 zu stellen

Mit einer Soforthilfe in Höhe von bis zu 12,5 Millionen Euro unterstützt die Landesregierung die durch wegbrechende Mitgliedsbeiträge und Kursgebühren oder beispielsweise abgesagte Jugendfreizeiten bei fortlaufenden Betriebskosten verursachten finanziellen Engpässe bei gemeinnützigen Sportvereinen und -verbänden.

„Unsere Sportvereine mit ihren mehr als 770.000 Mitgliedern sind ein Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Auch sie kommen durch die zur Eindämmung des Virus notwendigen Beschränkungen des öffentlichen Lebens in schweres Fahrwasser. Deshalb ist diese Unterstützung notwendig und selbstverständlich“, erklärte Hans-Joachim Grote, zu dem Zeitpunkt noch Innenminister des Landes, am 3. April 2020 in Kiel. Es handele sich dabei ganz bewusst nicht um Kredite. Die Soforthilfe kann bei Nachweis der aus der Coronalagebedingten finanziellen Notlage beim für Sport zuständigen Innenministerium beantragt werden. „Sie muss später nicht zurückgezahlt werden“, stellte Grote klar. Gemeinnützigen Sportvereinen, die Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein sind, werde ein Zuschuss in Höhe von 15 Euro pro Mitglied als Einmalzahlung gewährt, maximal bis zur Höhe des dargelegten Liquiditätengpasses.

Im Landessportverband Schleswig-Holstein organisierten Verbänden werde ein maximaler Zuschuss als Einmalzahlung in nachfolgenden Höhen gewährt:

- Sportverbände bis 2.000 Mitglieder: 2.500 Euro
- Sportverbände bis 5.000 Mitglieder: 5.000 Euro
- Sportverbände bis 15.000 Mitglieder: 10.000 Euro
- Sportverbände bis 50.000 Mitglieder: 15.000 Euro
- Sportverbände bis 75.000 Mitglieder: 20.000 Euro
- Sportverbände über 75.000 Mitglieder: 25.000 Euro

Sportverbänden, die eine überregional bedeutsame Einrichtung/Sportschule betreiben wird – ebenso wie dem Landessportverband Schleswig-Holstein für das Sport- und Bildungszentrum Malente – einmalig ein Zuschuss in Höhe von jeweils bis zu 150.000 Euro zur Abdeckung von Betriebskostendefiziten für den Zeitraum von drei Monaten gewährt.

Weitere Informationen – auch zum Antragsverfahren – finden Sie unter [www.lsv-sh.de/corona](http://www.lsv-sh.de/corona).  
Stefan Artl



**LED-FLUTLICHTTECHNIK**  
**BELLUT** GMBH  
Powered by Lumosa.  
info@flutlicht-bellut.de | www.flutlicht-bellut.de  
Tel.: +49 (0) 4168 / 9130-0

**AB 2020** ganzjährig **Fördermittel**  
für **LED-Flutlichtanlagen**  
beantragen und **kräftig sparen!**

© efks - stock.adobe.com



## LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen zur Corona-Krise – Auszüge aus Zeitungsinterviews

Auch – und gerade – der organisierte Sport als größte Bürgerbewegung des Landes war und ist massiv von den Kontaktbeschränkungen, den Schließungen von Sportstätten, dem Verbot von Veranstaltungen jeglicher Art etc. besonders betroffen. Die Medien in Schleswig-Holstein hatten besonders zu Beginn der Corona-Krise ein großes Interesse daran, zu erfahren, wie LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen, die Lage einschätzt. Auf dieser Seite finden Sie Aussagen des LSV-Präsidenten, die aus drei größeren Interviews im April mit den Kieler Nachrichten, den Zeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages und der Dithmarscher Landeszeitung stammen.

„Der LSV und seine Vereine müssen die gegenwärtige Situation annehmen und Mittel und Wege finden, die Krise zu bewältigen. Im Sport hat man eine gewisse Ausdauer gelernt – und die werden die Vereine und Verbände jetzt auch brauchen und beweisen.“

„Ich möchte ausdrücklich betonen, dass nach wie vor die Gesunderhaltung unserer Gesellschaft höchste Priorität hat. Dazu waren alle Maßnahmen wie Abstandsregeln und die Schließung u.a. von Sportplätzen und -hallen sinnvoll und notwendig.“

„Auch wenn ich sorgenvolle Tage nicht verschweigen möchte, habe ich doch ein starkes Vertrauen in die innere Stärke der Sozialstruktur unserer vielen Sportvereine. Ich bin daher zuversichtlich, dass wir mit gemeinsamen Anstrengungen die Krise meistern werden.“

„Ganz viel wird davon abhängen, ob die Mitglieder ihrem Verein – und damit ihrer sportlichen Heimat – auch künftig die Treue halten werden. Und sehr wesentlich wird es sein, dass die vielen ehrenamtlich Tätigen die Kraft und das Durchhaltevermögen aufbringen, um die Zukunft ihres Vereines auch in dieser Ausnahmesituation zu sichern. Insgesamt geben mir aber die vielen persönlichen Erfahrungen in meiner bisherigen Amtszeit als Präsident des Landessportverbandes ein großes Vertrauen in die Leistungsfähigkeit unserer Vereine.“

„In vielen Gesprächen und Telefonaten mit Verantwortlichen in Vereinen und Verbänden stelle ich fest, welch ein positiver Spirit doch vielerorts vorhanden ist. Wir als LSV unterstützen, wo wir nur können.“

„Mein Appell an die Öffentlichkeit, die Mitglieder sollten ihren Vereinen treu bleiben, wurde landesweit in den Medien kommuniziert und viele Vereine haben ihn insbesondere über die sozialen Medien auch direkt an ihre Mitglieder weitergeleitet. Wir haben allenthalben eine große Solidarität der Vereinsmitglieder mit ihren Clubs erfahren dürfen. Dies zeigt einmal mehr, dass Sportvereine eine hohe Bindungskraft für die Menschen in den

Städten und Dörfern besitzen. Oftmals sind sie die letzten und auch entscheidenden sozialen Knotenpunkte vor Ort, die vielfältig auf das dortige Leben einwirken – in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht.“

„Es zeigt sich einmal mehr, wie innovativ, kreativ und kooperativ unsere Vereine in herausfordernden Situationen sind.“

„Es ist ganz entscheidend gewesen, dass wir sehr frühzeitig mit dem Land in einen engen Austausch bei der Aufstellung des Hilfsprogramms für den Sport getreten sind. Bei der Regierung und den Landtagsparteien haben wir eine große Aufgeschlossenheit für die Belange des Sports erfahren können.“

„Für mich ist das Soforthilfeprogramm des Landes für Vereine und Verbände eine wesentliche Weichenstellung und ein herausragendes Bekenntnis zu den Sportvereinen und -verbänden in unserem Land. Starke Vereine tragen gerade in der gegenwärtigen extremen Ausnahmesituation als elementare soziale Knotenpunkte in erheblichem Maße zur Stabilität in den über 1.100 Kommunen Schleswig-Holsteins bei. Das Programm des Landes stellt als Soforthilfe eine klare Unterstützung zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit all unserer 2.500 Sportvereine und -verbände dar.“

„Dieses Hilfsprogramm für den organisierten Sport ist ein außerordentlich starkes Zeichen. Es macht deutlich, dass der hohe gesellschaftliche Stellenwert des Sports im politischen Raum durchaus gewürdigt wird. Dies betrifft neben den sportlichen auch die sozialen Leistungen unserer Vereine.“

„Ich bin guter Hoffnung, dass Sport und Bewegung und vor allem auch das Vereinsleben geradezu neu entdeckt werden, wenn wir nach längerer Zeit und unter Beachtung aller Vorgaben wieder zu einem eher normalen Leben zurückkehren können. Die Menschen werden die Geselligkeit und den Kontakt mit anderen, die sie lange vermisst haben, suchen und genießen. Gerade unseren Sportvereinen wird bei diesem Neustart eine ganz besondere Rolle zukommen. Denn sie sind Orte der Begegnung, der Kommunikation und der Geselligkeit, ja für viele sind sie sogar ein Stück Heimat.“

# DURCHHALTEN

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit



**LSV**   
*Sport - bei uns ganz oben!*

Landessportverband Schleswig-Holstein



# Steuerliche Aspekte der Corona-Pandemie

**TAKE MARACKE**

& Partner  
Steuerberater  
Rechtsanwälte  
Wirtschaftsprüfer

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Sportvereine sind ganz erheblich. Neben den für alle Steuerpflichtigen gültigen steuerlichen Möglichkeiten, die Auswirkungen der Krise abzumildern, sind für die Sportvereine und andere gemeinnützige Einrichtungen allerdings Besonderheiten zu beachten. Die Entwicklung ist hochdynamisch, Regelungen ändern sich fast täglich. Die nachfolgenden Ausführungen haben den Rechtsstand 21. April 2020.

## 1. Stundung und Vollstreckungserleichterungen

Auf Antrag können fällige oder fällig werdende Steuern (z.B. Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer) bis zum 31. Dezember 2020 gestundet werden. **Stundungs- und Erlassanträge** wegen Gewerbesteuer sind an die Gemeinden zu richten. Auf die Erhebung von Stundungszinsen kann in der Regel verzichtet werden und sollte daher ebenfalls beantragt werden.

Pauschale Stundungsanträge für erst künftig fällige Steuern können grundsätzlich nicht gestellt werden, das betrifft besonders die Umsatzsteuervorauszahlungen. Gibt der Verein eine Umsatzsteuervoranmeldung ab, kann er zeitnah einen Stundungsantrag stellen. Zur Vermeidung der Abbuchung über Lastschrift kann in der Voranmeldung angegeben werden, dass die Abbuchung nicht erfolgen soll. Achtung: Steuerabzugsbeträge (z.B. Lohnsteuer) können und sollten grundsätzlich nicht gestundet werden. Auf **Vollstreckungsmaßnahmen** für rückständige oder bis zu diesem Zeitpunkt fällig werdende Steuern soll bis zum 31. Dezember 2020 abgesehen werden. Voraussetzung ist, dass dem Finanzamt aufgrund Mitteilung des Vollstreckungsschuldners oder auf andere Weise bekannt wird, dass der Vollstreckungsschuldner unmittelfar und nicht unerheblich von der Corona-Krise betroffen ist.

## 2. Anpassungen der Vorauszahlungen

Die **Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuervorauszahlungen** können bis zum 31. Dezember 2020 beim zuständigen Finanzamt auf Antrag herabgesetzt werden. Damit die Gewerbesteuervorauszahlungen herabgesetzt werden, muss die Herabsetzung des Gewerbesteuermessbetrags für Zwecke der Vorauszahlung beim Finanzamt beantragt werden, der Herabsetzungsantrag bei der Gemeinde reicht nicht. Auch in Schleswig-Holstein wird es wohl möglich sein, die **Herabsetzung der USt-Sondervorauszahlung** zu beantragen. Die Dauerfristverlängerung wird hiervon nicht berührt.

## 3. Steuerfreier Zuschuss 1.500 Euro

Arbeitgeber können ihren Beschäftigten nun Beihilfen und Unterstützungen bis zu einem Betrag von **1.500 Euro steuerfrei** auszahlen oder als Sachleistungen gewähren. Erfasst werden Sonderleistungen, die die Beschäftigten zwischen dem 1. März 2020 und dem 31. Dezember 2020 erhalten. Voraussetzung ist, dass die Beihilfen und Unterstützungen zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn geleistet werden. Die Beihilfen und Unterstützungen bleiben auch in der Sozialversicherung beitragsfrei. Leider fehlt derzeit eine rechtsverbindliche Stellungnahme, ob die Auszahlung des Zuschusses bei gemein-

nützigen Körperschaften eine zulässige Mittelverwendung darstellt. Hinweis: Arbeitgeberseitig geleistete **Zuschüsse zum Kurzarbeitergeld** fallen nicht unter diese Steuerbefreiung.

## 4. Sonderregelungen für Gemeinnützige

### a.) Mittelverwendung

Es ist unschädlich für die Steuerbegünstigung einer Körperschaft, die nach ihrer Satzung z.B. keine Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Wohlfahrtswesens oder die Förderung mildtätiger Zwecke verfolgt, wenn sie Mittel, die sie im Rahmen einer Sonderaktion für die Hilfe für von der Corona-Krise Betroffene erhalten hat, ohne entsprechende Änderung ihrer Satzung für den angegebenen Zweck selbst verwendet. Neben der Verwendung der eingeforderten Spendenmittel ist es auch unschädlich für die Steuerbegünstigung der Körperschaft, wenn sie sonstige bei ihr vorhandene Mittel, die keiner anderweitigen Bindungswirkung unterliegen, ohne Änderung der Satzung zur Unterstützung für von der Corona-Krise Betroffene einsetzt.

### b.) Zurverfügungstellung von Räumen

Stellen steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne des § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG entgeltlich Personal, Räumlichkeiten, Sachmittel oder andere Leistungen in Bereichen zur Verfügung, die für die Bewältigung von Auswirkungen der Corona-Krise notwendig sind (z. B. an Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime), dann wird es nicht beanstandet, wenn diese Betätigungen sowohl ertragsteuerlich als auch umsatzsteuerlich dem Zweckbetrieb im Sinne des § 65 AO zugeordnet werden.

### c.) Verluste in wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben

Der Ausgleich von Verlusten, die steuerbegünstigten Organisationen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise bis zum 31. Dezember 2020 im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder in der Vermögensverwaltung entstehen, mit Mitteln des ideellen Bereichs, Gewinnen aus Zweckbetrieben, Erträgen aus der Vermögensverwaltung oder Gewinnen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben ist für die Steuerbegünstigung der jeweiligen Körperschaft unschädlich.

### d.) Aufstockung Kurzarbeit (Mittelverwendung)

Stocken Organisationen, die nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG steuerbegünstigt sind, ihren eigenen Beschäftigten, die sich in Kurzarbeit befinden, das Kurzarbeitergeld aus eigenen Mitteln bis zu einer Höhe von insgesamt 80 Prozent des bisherigen Entgelts auf, werden weder die Mittelverwendung für satzungsmäßige Zwecke noch die Marküblichkeit und die Angemessenheit der Aufstockung geprüft, wenn die Aufstockung einheitlich für alle Arbeitnehmer erfolgt.

### e.) Fortzahlung von Ehrenamts-/Übungsleiterpauschalen

Es wird gemeinnützigkeitsrechtlich nicht beanstandet, wenn die Ehrenamts- oder Übungsleiterpauschalen weiterhin geleistet werden, obwohl eine Ausübung der Tätigkeit aufgrund der Corona-Krise (zumindest zeitweise) nicht mehr möglich ist.

Steuerberater Ulrich Boock  
TAKE MARACKE und Partner

# Solidarität und Teamgeist auch in Krisenzeiten: Die kreativen Aktionen unserer Sportvereine im Land

Zusammenhalt und Solidarität sind in der Corona-Krise wichtiger denn je. Wie man beides in die Tat umsetzen kann, verdeutlichen eindrucksvoll mehrere gestartete Aktionen unserer Mitgliedsvereine im ganzen Land. Ob Einkaufshilfen für gefährdete Personen oder alternative Sportprogramme für zuhause – wir stellen Ihnen nachahmenswerte Beispiele vor, wie Vereine trotz des Stillstands in den Hallen und auf den Sportplätzen mit kreativen Aktionen aktiv geworden sind und anderen damit gleichzeitig etwas Gutes tun. In der folgenden Übersicht sind die Aktionen nach Vereinsnamen alphabetisch sortiert. Sie sind auch unter [www.lsv-sh.de/corona](http://www.lsv-sh.de/corona) zu finden.

## Barmstedter MTV – Standardtanz, Hip-Hop und Fitness via Zoom

Mitglieder des Barmstedter MTV werden in Zeiten von Corona via Zoom ins Schwitzen gebracht. Allen Mitgliedern stehen über die Woche verteilt diverse Workouts zur Verfügung, von „Bauch und Rücken“ bis hin zum „Total Body Workout“. Für Spartenmitglieder gibt es zudem spezielle Online-Angebote im Hip-Hop und im Standardtanz. Um an den Angeboten teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung bei den Trainerinnen und Trainern (Spartenmitgliedern) oder eine Registrierung auf der BMTV-Homepage (alle Mitglieder) erforderlich. Die Videos können im Browser angeschaut werden, eine Installation von Zoom auf PC, Tablet oder Handy wird jedoch empfohlen. Informationen zum Angebot und zur Anmeldung erhalten Sie unter [www.bmtv.de](http://www.bmtv.de).

## Boxclub Lübeck – Integrationsförderung und Sport online

Der Boxclub Lübeck bietet, u.a. in Zusammenarbeit mit seinem Integrationslotsen Tolga Tanriverdi, auf seinem Instagram-Account und via Videokonferenz Trainingsvideos und Angebote für Migrantinnen und Migranten an. Nachhilfe, gemeinsames Lernen und eine Vorbereitung für Praktika und Bewerbungsgespräche stehen ihnen zur Verfügung und machen es möglich, trotz geschlossener Schulen bildungsmäßig aktiv zu bleiben. Die Trainingsvideos werden auf dem Instagram-Kanal des Boxclub Lübeck veröffentlicht. Infos zur Projektarbeit erhalten Sie unter [www.boxclub-luebeck.de](http://www.boxclub-luebeck.de) und auf Facebook.

## Boxsportclub Kiel jetzt digital – Jugendliche in Gaarden weiterhin aktiv

Auch im Integrations-Stützpunktverein Boxsportclub Kiel ist die Corona-Krise für Mitglieder und deren Familien eine ganz besondere Herausforderung. Damit die Jugendlichen im Stadtteil Gaarden aktiv und fit bleiben, wurden Trainingspläne und Online-Fitnessvideos auf den Social Media-Kanälen des Vereins veröffentlicht. Für den 1. Vorsitzenden und Integrationslotsen Juzef Orwat ist es wichtig, dass Integration und Hilfestellung in diesen Zeiten nicht aufhören, sondern kreative Wege gefunden werden, um den Zusammenhalt zu stärken. Weitere Infos unter [www.boxen-kiel.de](http://www.boxen-kiel.de).

## Elmshorner MTV – Mobilisation und Kräftigung für zuhause

Auch der Elmshorner MTV dreht für seine Mitglieder Fitness-



videos. Die Trainingsvideos der Abteilung „Fitness und Gesundheit“ sind auf der Webseite des Vereins abrufbar. Auch Zumba- und Yogafans finden dort passende Angebote für sich. Wer sich mehr für das Fechten interessiert, kann bei der EMTV Instagram-Challenge unter dem Hashtag #fenceagainstcorona aktiv werden. Alle Infos und Videos der Aktion finden Sie online unter [www.emtv.de](http://www.emtv.de).

## Elmshorner Schachclub – Strategiespiel im digitalen Clubraum

Schach eignet sich ideal für das digitale Spielen gegeneinander, dies hat sich nun auch der Elmshorner Schachclub zunutze gemacht. Heiko Spaan, Schachwart des Vereins, hat kurzerhand eine Online-Schachgruppe sowie einen virtuellen Clubraum eingerichtet. Zukünftig wird es die Möglichkeit geben, online gegeneinander zu spielen und sogar richtige Turniere auszurichten. Ein Trainingsangebot soll ebenfalls entwickelt werden. So können die Mitglieder weiterhin an ihren eigenen Schachstrategien arbeiten. Alle Informationen erhalten Sie auf [www.elmshorner-schachclub.de](http://www.elmshorner-schachclub.de).

## FT Adler – Fitnessvideos für Zuhause

Nicole Stahmer von der FT Adler aus Kiel hat für ihre Gesundheitssportgruppen eine ganze Reihe von Videos mit Übungen zur Funktionsgymnastik erstellt. So kann der aktuelle Fitnesszustand gehalten oder gar verbessert werden. Die Videos veröffentlicht die Übungsleiterin und Physiotherapeutin auf ihrem YouTube-Kanal.



**GHN**

**SC Gut Heil Neumünster von 1881 e.V.**



**Corona-Hilfe von Mitgliedern für Mitglieder, Freundinnen, Freunde & Bekannte!**

Wir vermitteln Sie mit einem Vereinsmitglied für

- Einkäufe
- Gassi gehen
- Ein nettes Telefonat

**Melden Sie sich gern!**

Telefonnummer: 04321 - 3909879  
E-Mail-Adresse: guthheil-hilft@gmx.de

Wichtig: Wir schicken Ihnen grundsätzlich nur Hilfe von Personen, die sich ausweisen können und deren Daten Sie vorab erhalten haben!

### Gut Heil Neumünster – Corona-Hilfe für Mitglieder, Freundinnen, Freunde und Bekannte

Unter dem Motto Gut Heil Hilft! hat der Verein Gut Heil Neumünster ein Hilfsprojekt für seine älteren Mitglieder gestartet. Sie können sich per Telefon oder E-Mail an den Verein wenden, dessen ehrenamtlich Engagierte dann Einkäufe oder das Gassigehen mit dem Hund erledigen. Auch ein geselliges Telefongespräch vermittelt der Verein. In Zeiten der Minimierung von persönlichen sozialen Kontakten sicherlich ein schönes Angebot, besonders für Alleinstehende. Mehr Informationen zur Aktion erhalten Sie unter auf [www.gut-heil-neumuenster.de](http://www.gut-heil-neumuenster.de) oder auf der Facebook-Seite des Vereins.

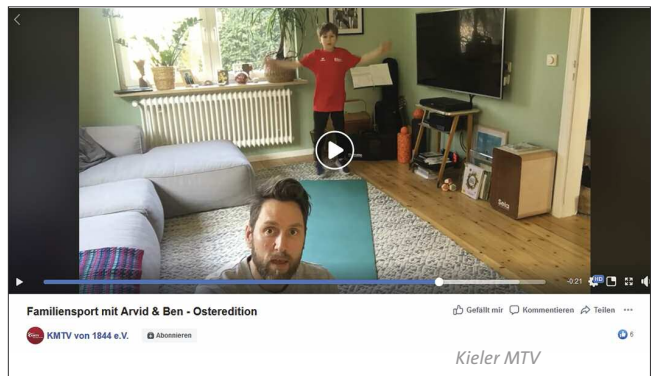
### Hoisbütteler SV – Fitness, Fußballtraining und Fortbildungen online

Der Hoisbütteler SV aus dem Kreis Stormarn bietet seinen Mitgliedern drei Online-Sportangebote via Facebook an. Die Kurse werden in geschlossenen Facebook-Gruppen gestreamt, denen die Mitglieder beitreten können. Dreimal wöchentlich findet Zumba Fitness statt, Pilates- und Nia Fitness-Workouts sind jederzeit über einen Livestream verfügbar. Außerdem bietet der Hoisbütteler SV kostenlos eine online Fitnesstrainer C-Lizenz-Ausbildung an. Damit auch die Jugend nicht zu kurz kommt, findet das Fußball-Training zweimal wöchentlich im Livestream via Zoom statt. Dabei geht es nicht nur um die Trainingseinheit, sondern in erster Linie um den Gruppenzusammenhalt. Alle Informationen zu den Angeboten finden Sie unter [www.hoisbuetteler-sv.de](http://www.hoisbuetteler-sv.de) sowie auf den Social Media-Kanälen des Vereins auf Facebook und Instagram.



### Kieler MTV – Trainingsvideos für die gesamte Familie Facebook, Instagram und via Zoom

Der KMTV möchte die ganze Familie in Schwung bringen, z.B. mit dem „Superdaddy“ Body-Workout für Familien. Darüber hinaus gibt es fast täglich neue Fitness-Videos von den KMTV-Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Zahlreiche Kurse werden zudem via Zoom angeboten. Das junge Team des KMTV ist außerdem mit seinem Einkaufs-Bike unterwegs. Alle Personen der Risikogruppe, die nicht mehr selbst einkaufen gehen können, haben die Möglichkeit, sich per Telefon beim Verein zu melden. Einkäufe werden dann direkt an die Haustür geliefert. Alle Informationen zu den Angeboten finden Sie unter [www.kmtv.de](http://www.kmtv.de) sowie auf den Social Media-Kanälen des Vereins auf Facebook und Instagram.



### Kieler TB – Sportkurse Online

Der Kieler Turnerbund Brunswik stellt seinen Mitgliedern Trainingsanleitungen als Youtube-Video, Tonspur auf CD, PDF, per Livestream oder für die Älteren per Post als ausgedruckte Anleitung mit Bildern zur Verfügung. Alle Informationen zum Sportprogramm erhalten Sie unter <https://kieler-tb.de>.

### Kieler Yacht-Club – Kieler Seglerball @Home und Einkaufshilfen für Mitglieder

Der Seglerball des Kieler Yacht-Club wurde wegen des Coronavirus in den Herbst 2020 verschoben. Der Verein rief deshalb alle Besucherinnen und Besucher dazu auf, sich am eigentlichen Tag des Balls trotzdem zuhause schick anzuziehen, Musik zu hören und zu tanzen. So wurde das eigene Wohnzimmer kurzerhand zum Tanzsaal. Einen Social Media-Wettbewerb für das beste Foto oder Video gab es ebenfalls. Segeln ist darüber hinaus weiterhin digital möglich. Die KYC-Jugend bietet gemeinsame Trainingsrennen an, zu denen auch Eltern und Freunde eingeladen sind. Außerdem kaufen die Jugendlichen für gefährdete Vereinsmitglieder ein. Per Telefon können sich Betroffene melden und Lebensmittel direkt nach Hause liefern lassen. Alle Infos zu den Angeboten finden Sie unter [www.kyc.de](http://www.kyc.de).

### Kummerfelder SV – Verbesserung der Cricket-Technik via WhatsApp

Der Kummerfelder SV stärkt auch zu Zeiten von Corona den Zusammenhalt der Cricket-Abteilung und hält seine Mitglieder fit. „Ein Großteil der Cricket-Spieler sind Geflüchtete. Für sie, aber auch für alle anderen, ist das wöchentliche Training eine wichtige soziale Stütze“, sagt Hassan Waseem, Integrationslotse des Vereins. Die Cricket-Trainer haben deshalb Anleitungsvideos erstellt, die in der internen WhatsApp-Gruppe geteilt werden. So können die Mitglieder zuhause weiterhin an der richtigen Technik feilen. Nähere Infos unter [www.kummerfelder-sv.de/cricket](http://www.kummerfelder-sv.de/cricket).

### SV Eintracht Segeberg – Unterstützung für in Not geratene Sponsorenbetriebe

Die erste Fußballmannschaft von Eintracht Segeberg und der zugehörige Förderverein haben einen Sponsoren-Hilfspool ins Leben gerufen, um Geld zu sammeln und damit in Not geratene Sponsoren, die den Verein seit vielen Jahren fördern, zu unterstützen. Zum Redaktionsschluss des SPORTforum waren bereits mehrere hundert Euro zusammengekommen. Interessierte Spenderinnen und Spender können auf dem Überweisungsschein selbst bestimmen, an welches Unternehmen aus dem Unterstützungskreis des Vereins das gespendete Geld gehen soll. Weitere Informationen und die Bankverbindung zum Spendenkonto können Sie der **Facebook-Seite des Vereins** entnehmen.

### SV Fehmarn – Sportangebot fürs Wohnzimmer

Auch der SV Fehmarn hat für seine Mitglieder ein umfangreiches digitales Sportangebot für zuhause entwickelt. Auf der Homepage des Vereins können neben Tanz-, Gymnastik-, Yoga- und Zumba-Videos auch Online-Meditationskurse aufgerufen werden. Ebenfalls im Programm: spezielle Quarantäne-Motivationsvideos. Weitere Videos sollen folgen. Nähere Infos unter [www.svfehmar.de/corona-zwangspause](http://www.svfehmar.de/corona-zwangspause).

### SV Friedrichsort – Einkaufshilfe

Trainerinnen, Trainer, Spielerinnen, Spieler und andere Vereinsmitglieder der SV Friedrichsort in Kiel bieten eine kostenlose Einkaufshilfe für gefährdete Mitmenschen in Friedrichsort und Umgebung an. Mehr Informationen zur Aktion unter [www.sv-friedrichsort.de](http://www.sv-friedrichsort.de).

### THW Kiel e.V. – Zumba-Kurse per Videozuschaltung

Die Zumba-Abteilung des THW Kiel bietet regelmäßig Zumba- und Fitnessgymnastikkurse für Vereinsmitglieder an. Per Skype kann man sich in die Online-Übungen einklinken und gemeinsam sportlich aktiv sein. Eine Anmeldung erfolgt vorab per Mail an [TFG@thwkiel.de](mailto:TFG@thwkiel.de). Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.thwkiel.de](http://www.thwkiel.de).

### TSB Flensburg – Kinder- und Erwachsenen-Angebote über YouTube

Der TSB Flensburg richtet sich mit seinem Angebot auch an die ganz kleinen Vereinsmitglieder (0 bis 3 Jahre). Ihre Eltern können Bewegungs- und Spielvideos über den YouTube Kanal des Vereins abrufen. Neben den Online-Angeboten für Kinder sind dort auch umfangreiche Fitness-, Zirkel- und Tanzvideos für erwachsene Vereinsmitglieder abrufbar. Beworben werden die digitalen Angebote u.a. über Facebook. Zu weiteren Informationen und allen Videos gelangen Sie über die Homepage des Vereins: [www.tsb-flensburg.de](http://www.tsb-flensburg.de).



### TSV Flintbek – Online-Fitnesskurse für Mitglieder

Unter dem Motto „Jetzt erst recht und Corona zum Trotz“ bietet der TSV Flintbek Yoga, Kinderturnen und Zumba online an. Die Vereinsmitglieder müssen sich lediglich bei den jeweiligen Kursleiterinnen oder Kursleitern anmelden und erhalten dann einen Einladungslink für den entsprechenden Kurs. Weitere Informationen zum Angebot unter <https://tsv-flintbek.de>.

### TSV Husum – Vielfältige Online-Workouts

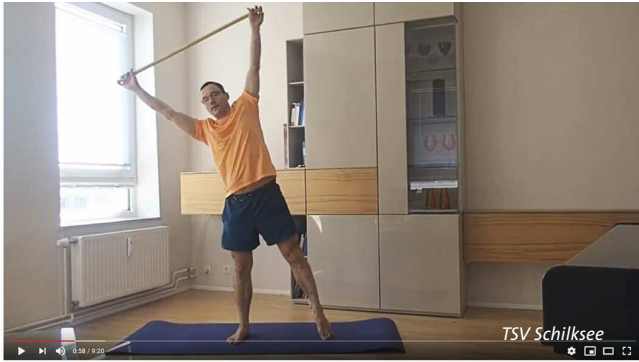
Bauch-, Beine-, Stuhlworkout und High Intense Intervall Training. Das Online-Workout-Angebot des TSV Husum für alle Vereinsmitglieder und Interessierte wächst immer weiter. Damit die Vereinsmitglieder auch weiterhin fit bleiben, ist das umfangreiche Online-Trainingsangebot jederzeit auf dem vereinseigenen Youtube-, Facebook- und Instagram-Kanal abrufbar. Alle Informationen und Videos sind auch unter <https://www.tsvhusum.de> zu finden.



### TSV Neudorf-Bornstein – Online-Skatclub und Fußball-Lehreinheiten

Wer rastet, der rostet – aber nicht beim TSV Neudorf-Bornstein. Dort bietet der neue C-Jugendtrainer Iwer Boysen Fußball-Einheiten via Video an. Außerdem neu im Angebot des Vereins: Ein virtueller Skatclub für Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Die Anmeldedaten und -informationen finden Sie, ebenso wie die Fußball-Videos, unter <https://tsvnb.de>.





### TSV Schilksee – Online-Fitnessprogramm unter dem Motto #stayfitdontquit

Unter dem Stichwort „Homefitness“ veröffentlicht der TSV Schilksee auf seiner Webseite regelmäßig Fitnessvideos. Auch die Cheerleader-Abteilung hat sich Einiges einfallen lassen und verschiedene Übungen für zuhause auf Facebook hochgeladen. Zur Homefitness gelangen Sie über [www.tsv-schilksee.de](http://www.tsv-schilksee.de).

### TSV Schwarzenbek – Angebote für alle Altersklassen und Gemeinschaftsaktion

Auch der TSV Schwarzenbek stellt Fitness-, Zumba-, Yoga und Line-Dance-Kurse online zur Verfügung. Damit auch ältere Mitglieder über 65 Jahre und ohne technisches Know-how in der Corona-Krise zuhause fit bleiben, haben der TSV Schwarzenbek und seine Trainerin Melany Matthiessen über sechs Seiten Übungsmaterial zusammengestellt und an die Mitglieder verschickt. Tatkräftige Unterstützung kam von zwei FSJlern, die mehr als 400 Infobriefe in Schwarzenbek verteilten. Um der Gemeinschaft im TSV aber auch in Schwarzenbek Ausdruck zu verleihen, hat der Verein zudem unter dem Motto #bleibtsportlichzuhause eine Collage veröffentlicht, die immer weiter wachsen soll. Interessierte werden dazu aufgerufen, ihre Fotos von zu Hause, egal ob beim Sport, im Alltag oder Homeoffice an den Verein zu senden und an der Aktion teilzunehmen. Weitere Informationen und die Videos finden Sie unter [www.tsv-schwarzenbek.de](http://www.tsv-schwarzenbek.de).



### TuS Esingen – Fitnesspläne für Groß und Klein

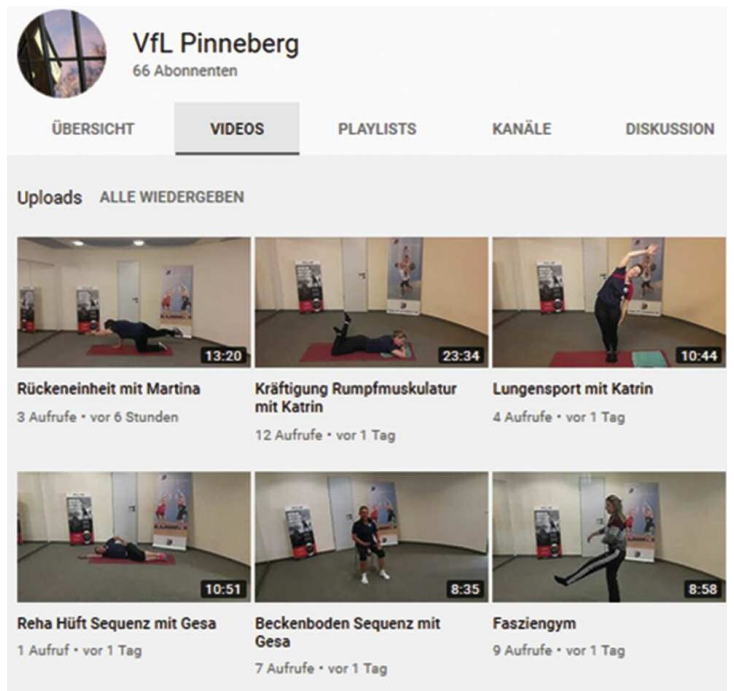
Auch der TuS Esingen stellt auf seiner Homepage [www.tus-esingen.de](http://www.tus-esingen.de) diverse Sportangebote für zuhause zur Verfügung. Dazu gehören u.a. ein „Power Home Fitnessplan“ sowie eine Serie von Fitnessübungen. Die Übungen sind allesamt zuhause durchführbar und werden durch Videos und/oder Bilder sowie ausführliche Beschreibungen ergänzt. Auch an die kleinen Vereinsmitglieder wurde gedacht: Viele Fitnesspläne gibt es zusätzlich in einer Kinderversion.

### TuS Holtenau – Training via (live) Video

Der TuS Holtenau baut sein Online-Sportangebot weiter aus. Neben den Videos zu Qigong, Fitness und Rehasport kann in Kürze Training live via Zoom (abrufbar auf Smartphone, Tablet oder PC) angeboten werden. Der Zeitplan für alle Sportangebote sowie die bereits erstellten Videos sind auf [www.tus-holtenau.de](http://www.tus-holtenau.de) zu finden.

### VfL Pinneberg – Videos auf YouTube und Facebook

Unter dem Motto VfL@home hat der VfL Pinneberg auf seinem YouTube-Kanal zahlreiche Workout-Videos eingestellt und bietet auch auf seiner Facebook Fitness-Seite mehrere Videos, die zum Mitmachen einladen. Nähere Infos und Kurspläne unter [www.vfl-pinneberg.de](http://www.vfl-pinneberg.de).



### Wedeler TSV – neuer YouTube-Channel hält Mitglieder fit

Der Wedeler TSV hat einen eigenen YouTube-Kanal. Mitglieder des Vereins und alle Interessierten können auf darauf zugreifen und sich auch online mit Sportprogrammen fit halten. Seit dem 4. Mai gibt es dort täglich zu festen Zeiten neue Angebote, die täglich wechseln. Nähere Informationen unter [www.wedeler-tsv.de](http://www.wedeler-tsv.de).

Anja Carstens/Stefan Art



## Provinzial: Alle Sicherheit für uns im Norden – auch in Corona-Zeiten



**Der langjährige Slogan der Provinzial hat nichts von seiner Aktualität eingebüßt: Die Provinzial Nord Brandkasse AG und die Provinzial NordWest Lebensversicherung AG lösen dieses Versprechen der Risikoabsicherung mit ihrer traditionell starken Marktposition im Norden Tag für Tag auch und gerade in Corona-Krisenzeiten ein.**

Beide Gesellschaften haben ihren Sitz in Kiel und sind Teil des Provinzial NordWest Konzerns, des zweitgrößten öffentlichen Versicherers in Deutschland.

Allein die Provinzial Nord Brandkasse hat in ihrem Geschäftsgebiet Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern rund eine Millionen Kunden mit 2,6 Millionen Versicherungsverträgen, insbesondere in den Bereichen Gebäude-, Sturm und Hausratversicherung sowie in der Haftpflicht-, Unfall- und Kraftfahrtversicherung. Kundennähe und umfassende persönliche Beratung - in Corona-Zeiten verstärkt über digitale Kanäle - prägen das Selbstverständnis des Serviceversicherers Provinzial, der auf seine Vertriebspartner aus Agenturen, Sparkassen sowie Makler setzt.

Die Provinzial engagiert sich vielfältig im sozialen und kulturellen Sektor, in der Schadenverhütung sowie traditionell insbesondere im Breiten- und Leistungssport und zeigt so ihre Verbundenheit mit der Region - auch durch die jahrzehntelange Förderung des Landessportverbandes und des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes.

„Sport erzielt eine sehr große Breitenwirkung, ob durch ehrenamtlichen Einsatz im Spitzen- und Breitensport oder durch ehrenamtlichen Einsatz im Vereins- und Verbandsleben. Als öffentlicher Versicherer sehen wir hier deshalb hervorragende Ansatzpunkte für unser gemeinwohlorientiertes Engagement“, betont Matthew Wilby, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Provinzial Nord Brandkasse AG. „Auch in der Corona-Krise stehen wir als Förderer fest an der Seite des Landessportverbandes.“

Die Provinzial kommt zudem ihren Privatkunden in der Krise entgegen und hat ein umfassendes Bündel an Maßnahmen auf-

gelegt. Unter anderem erhalten alle Kunden, die eine aktuelle Hausratversicherung abgeschlossen haben, den bislang als Baustein optional versicherbaren Internetschutz ohne Zusatzkosten mit dazu. So sind sie zuhause und unterwegs jederzeit optimal abgesichert. Der Einschluss gilt zunächst bis Ende Juni.

Auch viele Pendler arbeiten momentan aus dem Homeoffice. Aus diesem Grund kann die vertraglich vereinbarte Kilometerleistung überprüft und gegebenenfalls herabgesetzt werden, um so den Versicherungsbeitrag zu senken. Das gilt für alle bei der Provinzial versicherten Fahrzeuge, unabhängig, ob es sich um einen Erst- oder Zweitwagen handelt.

Darüber hinaus stellt die Provinzial zurzeit nicht genutzte Zweitwagen auf Kundenwunsch unbürokratisch auf eine beitragsfreie Ruheversicherung um. Kunden, die eine Unfallversicherung mit Krankenhaustagegeld besitzen, erhalten dieses zudem ab sofort auch bei einer COVID-19-Behandlung im Krankenhaus, obwohl diese Leistung in den Versicherungsbedingungen nicht vorgesehen ist. Auch für Versicherte, die kurzfristig in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind, werden individuelle Lösungen angeboten. Hierzu gehören unter anderem Möglichkeiten zur Beitragsstundung oder eine vorübergehende Änderung des Versicherungsumfangs.“

Wer Fragen zu den Maßnahmen oder zu anderweitigen Versicherungsthemen hat, kann sich jederzeit an seine Provinzial-Agenturen vor Ort wenden.

*Heiko Wischer*

### Neue Vereine im LSV

**Folgende Vereine wurden am 9. März 2020 in den LSV aufgenommen:**

- Strander Katamaran Segler e.V.
- Risby Ungdomsforening
- Triple F e.V.
- Sportverein Plön – Fit & Gesund e.V.

**Folgende Vereine wurden am 27. April 2020 in den LSV aufgenommen:**

- Kitesurf Club Deutschland e.V.
- Athletenschmiede Kiel e.V.
- Athletika Nord e.V.



„Nur wer den Menschen sieht,  
kann Versicherung weiterdenken.“

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

## Für alle Mitglieder im Landessportverband Schleswig-Holstein: Kostenloses Online-Bewegungsprogramm der AOK NORDWEST

In diesen Corona-Zeiten sind Bewegung, Entspannung und eine gesunde Ernährung besonders wichtig, um das Immunsystem zu erhalten und körperlich fit zu bleiben. Damit Sie auch von zu Hause aus fit und aktiv sein können, stellt der Präventionspartner des LSV, die AOK NORDWEST, ein vielfältiges Online-Programm kostenlos zur Verfügung.

Auf [www.cyberpraevention.de/aok](http://www.cyberpraevention.de/aok) stellt die AOK NORDWEST allen LSV-Mitgliedern über 500 Online-Kurse von Cycling über Pilates und Yoga bis hin zu Rückenfit oder TotalBodyWorkout in unterschiedlichen Levels und Trainingszeiten kostenlos zur Verfügung. Nutzen Sie bis zum 31. Dezember 2020 den kostenlosen Zugang im Online-Fitnessclub #cyberfitness über den AOK-

Code **aoknwhome**. Außerdem stellt die AOK NORDWEST in den nächsten drei Wochen für Familien und Grundschul Kinder in der Video-Serie „Henriettas bewegte Schule“ täglich Übungen zum Mitmachen aus den Bereichen Kraft, Ausdauer und Koordination auf [www.youtube.com/c/HenriettaCo](http://www.youtube.com/c/HenriettaCo) kostenlos zur Verfügung.

Zudem stehen im Online-Fitnessclub außerdem allen AOK-Versicherten zusätzlich die fünf zertifizierten Präventionskurse „Rücken-Coaching“, „Vitalität und Ernährung“, „Erfolgreich Abnehmen“, „Yoga für Einsteiger“ sowie „Diabetesprävention“ kostenlos zur Verfügung. Viel Spaß mit diesem vielfältigen Bewegungsangebot des LSV-Präventionspartners, der AOK NORDWEST! Bleiben Sie gesund!

## Senioren sport: CoFit-19 – Übungssammlungen für zu Hause

Neben den vielen Vereinsinitiativen wie Trainingsvideos und Streaming von Sportangeboten bis hin zur Unterstützungsdiensten für Risikogruppen, die besonders von der Viruserkrankung Covid-19 bedroht sind, möchte auch der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) die Mitglieder der Sportvereine dabei unterstützen, in Zeiten von Social Distancing aktiv etwas für ihre körperliche Gesundheit zu tun.

Mit den Übungssammlungen „CoFit-19“ reagiert der LSV auf die Einschränkungen durch das SARS-CoV-2-Virus und stellt auch den älteren Vereinsmitgliedern, die nicht in der Lage sind von zu Hause aus über Online-Kanäle Bewegungsangebote wahrzunehmen, kleine Trainingshilfen für das eigenständige Training zu Hause zur Verfügung.

**CoFit-19 – Kräftigungsübungen** für zu Hause richtet sich vor allem an gesunde Menschen ohne behandlungsbedürftige Erkrankung, die regelmäßig sportlich aktiv sind.

Mit **CoFit-19 – Mobilisierungsübungen** für zu Hause stellt der LSV zudem eine Übungssammlung insbesondere für Seniorinnen und Senioren zur Verfügung, die altersbedingt durch verminderte Leistungsfähigkeit und Immobilität eingeschränkt sind.

Die **CoFit-19 – Übungssammlungen** stehen zum Download unter [www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/senioren-im-sport/cofit-19/](http://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/senioren-im-sport/cofit-19/) zur Verfügung. Übungsleiterinnen und

Übungsleiter können diese Übungssammlungen ausdrucken und an ihre Gruppen- und Kursteilnehmer verschicken. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Übungssammlung als Flyer beim LSV anzufordern.

Dazu bitte eine Mail an [fynn.okrent@lsv-sh.de](mailto:fynn.okrent@lsv-sh.de) oder [gabriele.huebner@lsv-sh.de](mailto:gabriele.huebner@lsv-sh.de) mit dem Betreff CoFit-19 und der gewünschten Stückzahl des entsprechenden Flyers schicken.

Für weitere Informationen zum Thema Seniorensport wenden Sie sich bitte an Fynn Okrent, Tel.: 0431-6486-113, oder Gabriele Hübner, Tel.: 0431-6486-189. *Fynn Okrent*



**Senioren sport**  
gesund & bewegt

**CoFit-19**  
Mobilisierungsübungen für zu Hause

Die Übungen sind für Menschen geeignet, die altersbedingt durch verminderte Leistungsfähigkeit und Immobilität eingeschränkt sind.

Bitte beachten Sie Folgendes für das eigenständige Training:

- Trainieren Sie immer mit festem Schuhwerk.
- Nehmen Sie immer eine Position ein, in der Sie sicher sitzen.
- Achten Sie auf eine korrekte und saubere Übungsausführung.
- Trinken Sie in den Pausen ausreichend Wasser.
- Vermeiden Sie zu hohe Belastungen.
- Bei plötzlich auftretenden Schmerzen brechen Sie das Training sofort ab!

Versuchen Sie die Übungen regelmäßig mehrmals pro Woche durchzuführen. Jede Übung sollte mit 3 Durchgängen à 10 bis 15 Wiederholungen durchgeführt werden, sodass Sie nach der letzten Wiederholung zwar angestrengt, aber nicht völlig erschöpft sind. Nach jeder Übung empfiehlt sich eine Pause von ca. einer Minute. Wenn Sie nicht alle Übungen, Durchgänge oder Wiederholungen durchführen können, üben Sie das was Sie können, so oft wie Sie können. Jede Bewegung ist wichtig und zählt!

**Bleiben Sie fit und aktiv!**

**CoFit-19**  
Mobilisierungsübungen für zu Hause

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Fynn Okrent  
Referent für Seniorensport  
Winterbeker Weg 49  
24114 Kiel  
[fynn.okrent@lsv-sh.de](mailto:fynn.okrent@lsv-sh.de)  
0431 - 64 86 113

Das Üben und Empfehlungen wurden sorgfältig erarbeitet und nach bestem Wissen und Gewissen, beruhend auf unseren Erfahrungen aus der Praxis, geprüft und geprüftem Stand der Wissenschaft auf Basis der besten verfügbaren Evidenz erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr, da keine Garantie übernommen werden kann. Weder der Herausgeber noch der Autor haften für eventuelle Nachteile oder entstandene Schäden aus Anlegen des Trainingsprogrammes resultieren.



## Ihr Fitness-Programm für zu Hause

**Jetzt erst recht: Starten Sie in den eigenen vier Wänden durch!**

Ob Yoga, Rücken-Coaching oder Ernährung und Abnehmen. Mit unseren #CYBERFITNESS Online-Gesundheitskursen trainieren Sie exklusiv und kostenfrei – wann immer Sie möchten.

Zusätzlich erhalten Sie bis zum 31.12.2020 einen Zugang zu hunderten von weiteren Kurs-Angeboten. Gutscheincode: aoknwhome

Alle Infos unter: [cyberpraevention.de/aok](https://cyberpraevention.de/aok)

[aok.de/nw](https://aok.de/nw)

**AOK NORDWEST – Gesundheit in besten Händen.**

## Versicherungsschutz für Sportvereine rund um Corona

Das Coronavirus (SARS-CoV-2) stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen und macht auch nicht vor dem organisierten Sport halt. Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sind derzeit nicht gestattet. Vereine überlegen sich deshalb Alternativen und müssen hierbei die angeordnete Allgemeinverfügung sowie behördliche Erlasse berücksichtigen. Hiernach ist Sport in der Gruppe aktuell grundsätzlich nicht möglich. Die ARAG Sportversicherung begleitet die Vereine in dieser herausfordernden Zeit.

Der zwischen dem Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. und der ARAG vereinbarte Sportversicherungsvertrag versichert Ihren Verein bei der Durchführung des satzungsgemäßen Vereinsbetriebes sowie die Mitglieder bei der Teilnahme. Der Versicherungsschutz umfasst unter anderem eine Vereins-Haftpflichtversicherung, die sowohl die Sportorganisation als auch die Mitglieder vor Schadenersatzansprüchen schützt. Die Sport-Unfallversicherung greift bei einem Unfall, z.B. bei der Sportausübung oder auf dem Weg zu einer Vereinsaktivität, und steht ergänzend zur privaten Vorsorge zur Verfügung. Die Rechtsschutzversicherung schützt die rechtlichen Interessen der Vereine und deren Mitglieder.

### Soziales Engagement der Vereine:

Vereine organisieren im Rahmen ihres sozialen Engagements Einkaufshilfen für bedürftige Mitmenschen. Hier wird Solidarität gezeigt, die über den Sportversicherungsvertrag versichert ist.

### Organisation des Vereinsbetriebes:

Organisatorische Zusammenkünfte über digitalen Medien sind unverändert über den Sportversicherungsvertrag versichert. Hierzu zählen z.B. Videokonferenzen im Rahmen einer Vorstands-/Abteilungssitzung.

### Sport für Vereinsmitglieder:

Um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, finden vermehrt Kursprogramme per Videotelefonie statt. Ebenso stellen Vereine ihren Mitgliedern Übungsvideos – z.B. als Streaming – zur Verfügung, um gezielt den Sportbetrieb unter Anleitung des Vereins in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die Teilnahme an derartigen Online-Angeboten des eigenen Vereins ist für die Mitglieder versichert.

### Individueller Sportbetrieb als gezielte Trainingsmaßnahme:

Einzelunternehmungen von Mitgliedern, die in Abstimmung mit dem zuständigen Vereinstrainer in der ausgeübten Sparte individuell angeordnet sind, fallen auch weiterhin unter den Versicherungsschutz. Hierzu zählen z.B. die Vorbereitung auf eine Veranstaltung, z.B. Marathon, sowie das individuelle Sportprogramm von Leistungssportlern.



Auf ins Leben.

## Tischtennis hat ein Gesicht.



Hart am Ball. Sportlich, wenn es um Leistung geht und fair in der Sache: Das ist Timo Boll. Das ist Sport. Das ist ARAG.

Viel Erfolg für 2020!

Die ARAG ist offizieller Sponsor von Timo Boll, Dimitrij Ovtcharov, Borussia Düsseldorf und der Deutschen Tischtennis-Nationalmannschaft.



### Tätigkeiten auf der Vereinsanlage

Weiterhin geduldete Aktivitäten auf Sportanlagen fallen unter den Versicherungsschutz. Hierzu gehören z.B. die Instandhaltung der Sportanlage sowie die Pflege und das Bewegen von Pferden auf der Vereinsanlage.

### Abgeschlossene Reiseversicherungen

Sie haben eine Zusatzversicherung für eine Vereinsreise abgeschlossen, die nicht stattfindet? Bitte geben Sie uns hierzu Nachricht. Wir heben dann diesen nicht mehr benötigten Vertrag auf und erstatten Ihnen unkompliziert die Versicherungsprämie.

### Erreichbarkeit und weitere Informationen zum Sportversicherungsvertrag

Ihre persönlichen Ansprechpartner der ARAG Sportversicherung arbeiten für Sie vom Homeoffice aus und sind unverändert erreichbar. Bitte lassen Sie uns Ihre Anfrage bevorzugt per E-Mail oder telefonisch zukommen. Bitte nennen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer über die wir Sie am besten erreichen können. Ihr zuständiges Versicherungsbüro beim LSV Schleswig-Holstein e.V. finden Sie mit allen Kontaktdaten auf [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de). Dort finden Sie auch weitere Details zum Sportversicherungsvertrag über das hinterlegte Merkblatt und Erklärvideo.

## Digitales Lehren und Lernen auf dem SportCampus Nord

Das Bildungswerk des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) hat im Sommer 2019 beschlossen, das Thema des digitalen Lehrens und Lernens intensiv anzugehen und darauf hingearbeitet, eine entsprechende onlinebasierte Lernplattform anzubieten.

Bereits Anfang Juli vergangenen Jahres gab es einen intensiven Austausch mit den Bildungsverantwortlichen der LSV-Anschlussverbände. Dieser fand im Rahmen eines „Blended Learning Formats“ statt. Nach der Präsenzveranstaltung konnten alle Beteiligten in einer zweiwöchigen intensiven Online-Phase die Ergebnisse des Austausches weiter diskutieren und vertiefen.

Im Laufe dieses Prozesses kristallisierte sich die Firma Ghostthinker GmbH mit ihrer Lernplattform edubreak® als optimaler Partner für das Projekt heraus. Die Ghostthinker sind eng mit dem organisierten Sport verbunden und arbeiten schon seit vielen Jahren mit dem DOSB und vielen Landesverbänden und Fachverbänden zusammen. Unsere Partner im „Nordverbund Bildung“ vom Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern arbeiten bereits seit vier Jahren mit edubreak® und wir sahen hier die Möglichkeit, mit vereinten Kräften die Aus- und Fortbildungen im organisierten Sport für Norddeutschland weiterzuentwickeln.

Im Januar 2020 wurde gemeinsam mit dem LSB Mecklenburg-Vorpommern der SportCampus Nord ins Leben rufen. Am 25. Februar 2020 drückten LSV-Vizepräsidentin Doris Birkenbach und der Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein Matthias Hansen gemeinsam mit Martin Maecker, dem Bildungsreferenten und Projektleiter SportCampus Nord, symbolisch den „Buzzer“ für das erste onlinebegleitete Ausbildungsformat.

Da durch die Corona-Krise in den vergangenen Wochen und bis mindestens Mitte Mai zahlreiche Aus- und Fortbildungen abgesagt werden mussten, freut es uns umso mehr mit dem SportCampus Nord Webinare und Online Fortbildungen anbieten zu können. Gemeinsam mit der Sportjugend Schleswig-Holstein und unseren Referentinnen und Referenten hatten wir ein erstes Webinar-Programm für die Zeit nach Ostern entwickelt. Zusätzlich haben wir einige der geplanten Fortbildungen in



Matthias Hansen, Doris Birkenbach und Martin Maecker drückten am 25.2.2020 den symbolischen Startbuzzer für das erste onlinebegleitete Ausbildungsformat des LSV.

Online-Formate umgewandelt. Damit ermöglichen wir die persönliche und fachliche Fortbildung sowie auch Lizenzverlängerungen. Insgesamt 35 Webinare und Online-Fortbildungen des LSV-Bildungswerkes und der Sportjugend Schleswig-Holstein standen den Übungsleiterinnen, Übungsleitern und interessierten Personen aus dem (Vereins-)Sport zu unterschiedlichen Tageszeiten zur Verfügung. Die Veranstaltungen konnten insgesamt über 700 Teilnehmende verzeichnen und waren damit ein voller Erfolg!

Gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen der Sportjugend sowie unserem Referent/-innen-Team konnten wir unseren Erfahrungsschatz zum digitalen Lernen und Lehren im Sport weiter ausbauen, um dann auch im weiteren Jahresverlauf die hoffentlich wieder stattfindenden Präsenzlehrgänge mit geeigneten Online-Angeboten zu ergänzen. Auch im Mai und Juni wird es weitere Online Angebote geben.

Aktuelle Informationen zu allen Aus- und Fortbildungsangeboten des Landessportverbandes, der teilnehmenden Kreissport- und Landesfachverbände und der Sportjugend Schleswig-Holstein finden sie auf dem LSV-Bildungsportal unter <https://bildung.lsv-sh.de/>. Dort finden Sie auch die aktuell gültigen Regelungen bezüglich der DOSB-Lizenzausbildungen und Verlängerungen.

Martin Maecker

einfach besser

TNG 

# Alles aus einer Hand – einfach besser versorgt

In immer mehr Gebieten verfügbar:  
**Telefon + Internet 250**

## Telefon + Internet 100



Internet

~~€ 34,95~~  
/Monat\*



Mobilfunk

Jetzt 3 Monate:

€ 19,95  
/Monat\*



Festnetz

**Kundenberatung:** Holstenstr. 66-68 · 24103 Kiel · Tel. 0431/908 908 · [www.tng.de](http://www.tng.de)

\* Telefon + Internet 100 kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 34,95 €. Telefon + Internet 250 ist in immer mehr Gebieten verfügbar und kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 44,95 €. Die Mindestlaufzeit beträgt 24 Monate, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Anschlussübernahme und Neuanschluss kostenlos. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicenummern, Mobilfunk- und Datenverbindungen. Preselection und Call by Call nicht möglich. Alle Telefon + Internet Pakete beinhalten eine SIM-Karte mit TNG-Flat. Die TNG-Flat beinhaltet Telefonie-Verbindungen (ohne Rufumleitungen, Servicenummern, Sonderrufnummern und sonstige Mehrwertdienste) von TNG Mobil zu TNG Mobil, von TNG Mobil ins TNG Festnetz und vom TNG Festnetz zu TNG Mobil. Die Telefon + Internet-Pakete sind in dem sich ständig erweiternden TNG-Netz verfügbar. Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Eine genaue Auflistung aller Kosten und Leistungen finden Sie unter [www.tng.de](http://www.tng.de).

## Neues Fortbildungsprogramm der Sportjugend

# Webinare gestalteten in Coronazeiten den April

Die Corona-Pandemie hinterlässt überall ihre Spuren – so auch bei uns und unserem diesjährigen Programm an Lehrgängen und Veranstaltungen. Da unsere Präsenzfortbildungen aktuell abgesagt werden mussten und wir derzeit mobil arbeiten, haben wir uns dazu entschlossen, ein breit gefächertes Online-Angebot mit unterschiedlichen Webinaren anzubieten. Damit konnten wir, ganz im Sinne des social distancing, allen interessierten, engagierten Menschen im Sport auch weiterhin die Möglichkeit zur Weiterbildung und Lizenzverlängerung bieten.

Mit dem SportCampus Nord haben wir gemeinsam mit dem Bildungswerk des Landessportverbandes eine Plattform, auf der unsere Online-Lehrgänge laufen. Bis Ende April fanden dort jeden Tag mindestens zwei Webinare statt. Dabei war es uns wichtig, ein möglichst vielseitiges Angebot zu erstellen. Von Informationen zu „Inklusion im Sport“, „Rechtsextremismus im Sport“ sowie „Zeit- und Selbstmanagement“ bis hin zu „Yin Yoga“, „HIIT-High Intensity Intervall Training“ und „Ausdauertraining für Einsteiger“ war für jeden etwas Interessantes dabei. Jeder der einen Bildschirm und Lautsprecher zum Zuhören hatte, konnte daran problemlos und kostenlos teilnehmen.

Die Angebote an Webinaren wurden zunächst bis Ende April geplant und durchgeführt. Nach der derzeitigen Gesamtlage werden wir diese Angebote auch noch auf den Mai und Juni ausweiten. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und



Teilnehmer konnten wir für unsere neuen Online-Angebote in den kommenden zwei Monaten mitnehmen und sie werden auch unsere zukünftige Lehrgangsarbeit verändern. Für die zweite Phase der Online-Angebote gehen wir nun mehr in ein Dialog-Format über, welches die Kommunikation zwischen Teilnehmenden und Referenten stärker in den Mittelpunkt rückt. Das ersetzt natürlich keine Präsenzfortbildungen, bietet aber deutlich mehr Interaktionsmöglichkeiten für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Referentinnen und Referenten bedanken, die uns bisher tatkräftig bei unserem Online-Angebot unterstützt haben! Ein weiterer Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die diesen ersten Testlauf so positiv haben werden lassen.

*Sarah Platthoff*

Nach einer ersten **Webinar-Reihe** im April werden wir unsere **Online-Angebote** bis zu den Sommerferien fortsetzen. Unter anderem bieten wir folgende Themen an:

- Krafttraining mit dem Resistance Band
- Absicherung im Vereinsalltag: Versicherungsschutz im Sport
- Praxisworkshop: Mobility
- Körperbilder und Essstörungen im Sport
- Doing Gender/Geschlechter und Sport

Alle genauen Infos dazu findet ihr in nächster Zeit auf unserer Homepage [www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de).

## Terminkalender

Aus- und Fortbildung mit freien Plätzen	Ort	Datum
JES-Convention	Scheersberg	11. - 13. 9. 2020
Ausführliches Lehrgangsprogramm und Online-Anmeldung: <a href="http://www.sportjugend-sh.de">www.sportjugend-sh.de</a>		

# „Kein Kind ohne Sport!“ – Jetzt erst recht!

Bereits seit dem Jahr 2010 ist es das große Ziel unserer landesweiten Initiative „Kein Kind ohne Sport!“, allen Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an den vielfältigen Angeboten des organisierten Sports zu ermöglichen. Dabei untermauert die gegenwärtige Situation eine deutliche Tendenz: Unsere Initiative hat auch im zehnten Jahr ihres Bestehens weiter an Relevanz gewonnen.

Im Rahmen von „Kein Kind ohne Sport!“ stehen insbesondere die jungen Menschen im Fokus, deren Familien nicht über die finanziellen Voraussetzungen verfügen, um ihren Sprösslingen eine regelmäßige Teilnahme an sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen. Schließlich ist die langfristige Partizipation der Kinder und Jugendlichen im organisierten Sport teilweise mit einem beträchtlichen finanziellen Aufwand verbunden. In vielen Fällen können Mitgliedbeiträge in Sportvereinen zwar über das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes abgerechnet werden. Doch die darüber hinaus anfallenden Sportteilhabekosten bringen zusätzliche Belastungen mit sich, die nur schwer zu bewältigen sind. In diesem Zusammenhang wären beispielsweise Beiträge für notwendige Sportausrüstung oder -bekleidung, Teilnahmegebühren für Trainingslager oder Ferienfreizeiten sowie Fortbildungskosten für engagierte Kinder und Jugendliche zu nennen.

Die bedürftigen jungen Menschen sind bei der Bewältigung dieser Kosten allerdings nicht auf sich allein gestellt, können vielerorts vom großen sozialen Engagement ihrer Sportvereine und -verbände profitieren. So versuchen die Verantwortlichen vor Ort, die an ihren Angeboten teilnehmenden Jungen und Mädchen möglichst zielgerichtet zu unterstützen, unter anderem mit ermäßigten Mitgliedsbeiträgen, Sozialfonds, Kleiderbörsen sowie weiteren individuellen Lösungen. Auf diese Weise leistet der

gesamte Sport in Schleswig-Holstein einen wichtigen Beitrag gegen die soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen. Schließlich werden den Heranwachsenden, unabhängig ihrer sozialen Herkunft, in den Vereinen nicht nur die Fertigkeiten der jeweiligen Sportart vermittelt. Vielmehr erlernen sie parallel auch essentielle Werte für ihre Persönlichkeitsentwicklung, da man im Sport solche Begrifflichkeiten wie Solidarität, Teamgeist und Zusammenhalt mit Leben füllt. Genau jene Werte, die gerade momentan in der gesamtgesellschaftlichen Betrachtung immer wieder beschworen werden. Viele der Vereine und Verbände gehen in der derzeitigen Situation sogar gänzlich neue Wege, um den Kindern und Jugendlichen über digitale Wege vielfältige Trainings- und Bewegungsprogramme anbieten zu können.

Mit Unterstützung von:



Bei all den zuvor genannten sozialen Aktivitäten haben wir die Sportvereine und -verbände in der Vergangenheit immer mit den verschiedenen Instrumenten unserer Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ unterstützt und natürlich lassen wir das Engagement auch gerade jetzt in diesen schwierigen Zeiten nicht abebben. Diesbezüglich stellen insbesondere die von der Schleswig-Holstein Netz AG unterstützten Starter-Pakete unserer Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ eine schnelle und zielgerichtete Unterstützung für die Vereine dar. Das letzte Paket dieser Art wurde Anfang März im Rahmen eines Einrad-Angebots an den TSV Russee überreicht. Gemeinsam mit unserem langjährigen Partner werden wir die Verleihungen der Starter-Pakete unmittelbar nach der Wiederaufnahme der Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen des Landes fortsetzen. Wir freuen uns daher jederzeit über Bewerbungen für die Starter-Pakete, mithilfe unseres digital ausfüllbaren Formulars oder per Mailanfrage. Bei der Abstimmung der Verleihungstermine und den entsprechenden Vorbereitungen berücksichtigen wir natürlich die Vorgaben und Einschränkungen der zuständigen Behörden.

Auch mit unserem Kinderhilfsfonds, der sich für die Förderung einzelner Kinder aus den jeweiligen Sport- und Trainingsgruppen bewährt hat, stehen wir den Vereinen und Verbänden weiterhin unterstützend zur Seite. Über das einfach gehaltene, digital ausfüllbare Antragsformular oder mittels formloser Mail sind Anträge für den Kinderhilfsfonds dementsprechend jederzeit möglich. Durch unser unbürokratisches und transparentes Verfahren können wir den Vereinen und Verbänden bzw. ihren jungen Sportlerinnen und Sportlern also auch hierüber weiter unter die Arme greifen.

Nähere Informationen zu diesen Unterstützungsinstrumenten sowie den weiteren Bausteinen unserer Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ sind auf der Sportjugend-Homepage oder über [www.kein-kind-ohne-sport.de](http://www.kein-kind-ohne-sport.de) abrufbar. Selbstverständlich stehen wir auch für persönliche Anfragen oder Anregungen jederzeit gerne zur Verfügung, getreu dem Motto „Kein Kind ohne Sport!“.

Finn-Lasse Beil

**...Kinderhilfsfonds**  
Finanzielle Unterstützung für die Teilnahme am Sport

# dsj-Bundestreffen der SprecherInnen in Köln

Vom 06. bis 08. März 2020 wurden 50 LandessprecherInnen der Freiwilligendienste im Sport aus ganz Deutschland von der Deutschen Sportjugend (dsj) nach Köln-Riehl eingeladen. Vier Freiwillige aus dem aktuellen SprecherInnen-Team (Berit Bellin, Anna Lena Trapp, Frederick Dahmke und Phillip Stoldt) sowie die ehrenamtliche Betreuerin Lea Schulz haben die Sportjugend Schleswig-Holstein vor Ort vertreten. Das Ziel der gesamten Veranstaltung war, Probleme aufzuzeigen und konkrete Ausarbeitungen zu erstellen, um so Forderungen und Verbesserungsvorschläge an Einsatzstellen, Träger, die Deutsche Sportjugend (dsj) sowie die Politik stellen bzw. vorschlagen zu können. Demzufolge hatten die TeamerInnen ein straffes, aber vielseitiges Programm, inklusive Sport und Spaß organisiert, wo viel Platz für die Freiwilligen blieb, sich einzubringen.

Nach der Anreise gab es zum Kennenlernen ein „Speed-Dating“ mit folgenden Fragen: wer bin ich, wo leiste ich meinen Freiwilligendienst, was gefällt mir gut, bzw. was gefällt mir nicht. Daran anknüpfend durfte jedes SprecherInnen-Team die eigene Arbeit vorstellen. Besonders interessant waren dabei die unterschiedlich ablaufenden Strukturen und Systeme der anderen Sportjugenden. Nach der ersten Runde wurde durch die Fragestellung „Wie sieht ein idealer Freiwilligendienst aus?“ die Basis für das Wochenende gelegt. Wieder in Kleingruppen wurden Wünsche und Probleme, die bisher aufgetreten sind, diskutiert und ausgetauscht. Auf der Grundlage dieser Erfahrungen bildeten sich Projektgruppen, unter anderem zur Alumni-Arbeit, Aktion #freieFahrtaufFreiwillige, Anerkennung in der Gesellschaft sowie Öffentlichkeitsarbeit. Nach den ersten intensiven Arbeitsstunden ging es am Abend in eine Escape-Room-Challenge, wo sich zum Glück alle erfolgreich befreien konnten. Gut gestärkt startete der Samstagmorgen mit einem Input zur

Kampagne #FuerFreiwillige. Lisa Wolff und Jaana Eichhorn von der dsj stellten in einem Vortrag das Konzept der genannten Kampagne und die dazugehörige Internetseite [www.fuer-freiwillige.de](http://www.fuer-freiwillige.de) vor. Auf dieser Seite lassen sich Orte für Freiwillige finden, an denen sie Vergünstigungen bekommen können, wie z.B. in Cafés, Museen oder Kinos. Am Nachmittag arbeiteten die Kleingruppen weiter an Konzepten und Lösungsansätzen, um den Freiwilligendienst für die kommenden Freiwilligen noch attraktiver zu gestalten. Dokumentiert wurde die gesamte Arbeit von einer Gruppe, die genügend Video- und Fotomaterial für einen Imagefilm zum Thema Freiwilligendienste im Sport sammeln konnte. Zum Abschluss eines arbeitsintensiven Tages gab es, als große Überraschung, einen Besuch im „Stundwerk Köln“, wo man sich nur schwer zwischen den Angeboten Bouldern und Parkour entscheiden konnte.

Und auch am letzten Tag war noch genug Energie da, um fleißig an den Projekten weiter zu arbeiten, bevor es dann zum Abschluss an die Präsentation der Ausarbeitung für die anderen Freiwilligen und die dsj ging. Dabei wurde deutlich, dass es nun bundesweit klare Themenschwerpunkte gibt, zu denen klare Forderungen gestellt werden können. Nun ist die dsj wieder an der Reihe, anhand der erstellten Konzepte und Dokumentationen für die nächsten Schritte zu sorgen. Ziel muss es sein, da waren sich alle TeilnehmerInnen einig, die Strukturen im FWD im Sport auch weiterhin zu verbessern.

Wir, die Sprecherinnen und Sprecher, möchten uns sehr - und besonders bei der dsj sowie den TeamerInnen vor Ort - für das produktive, interessante und abwechslungsreiche Wochenende bedanken. Wir konnten nicht nur bundesweit neue Kontakte knüpfen, sondern auch Ideen und Projekte anderer Sportjugenden aufgreifen, mitnehmen und vielleicht auch bald bei uns in Schleswig-Holstein umsetzen.

*Anna Lena Trapp*

SprecherInnen aus ganz Deutschland



Kleingruppe Alumni-Arbeit



*Anna Lena Trapp  
und Berit Bellin  
vom sjsh-SprecherInnenteam*

## Die FWD-Zwischenseminare in Malente Von Gruppenpädagogik bis Unterwasser-Rugby – die bunte Vielfalt der Seminare

In der letzten Februar-, sowie der ersten Märzwoche, fanden die jährlichen Zwischenseminare der Freiwilligen im SBZ Malente statt. Ca. 60 Freiwillige absolvierten, aufgeteilt in drei Seminargruppen, das durch die Sportjugend organisierte Wochenseminar. Die Teilnahme an einem Zwischenseminar befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleichzeitig, eine Jugendleitercard (Juleica) zu beantragen, da die Themenvielfalt sowie der Umfang die Anforderungen der Juleica erfüllen.

„Als ich am Montag hergekommen bin, hatte ich nicht wirklich Lust auf das Seminar. Aber ihr habt es geschafft, dass ich jetzt nach Hause gehe und ein bisschen traurig bin, dass es schon vorbei ist.“ Unter anderem mit diesen Worten verabschiedeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Feedbackrunde am Freitag der jeweiligen FWD-Zwischenseminare von der Gruppe.

Inhaltlich erwartete die Gruppen eine bunte Mischung aus Theorie und Praxis. In den Seminarräumen des SBZ lernten die Freiwilligen, wie sich eine Gruppe zusammensetzt und was sie ausmacht, wie man als Anleiterin oder Anleiter mit schwierigen Situationen umgeht, wie man die Öffentlichkeitsarbeit des eigenen Vereins oder Verbandes gestalten und wie man Zuschüsse für Projekte beantragen kann. Auch im von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) herausgegebenen Workshop zum Thema „Kinder stark machen“ bildeten sich die Gruppen weiter.

In den Praxiseinheiten konnten die Freiwilligen hauptsächlich neue Spielideen sammeln und ausprobieren, beispielsweise in den Einheiten „Spiele mit Alltagsmaterialien“ und „Vertrauensspiele“. Aber auch ausgefallene Workshops wie „Unterwasser-Rugby“ wurden angeboten. Nico Carstens, der aktuelle FSJler des Postsportvereins in Heide, stellte mit „Wrestling“ selbst einen Workshop auf die Beine, der mit Begeisterung angenommen wurde. Als externe Referentinnen und Referenten besuchten Katja Herber und ihre Sportlerinnen und Sportler der Schleswiger Werkstätten die Seminare und gaben einen Einblick in das Thema



*Kinder Stark machen*



*Wrestling Workshop mit Nico*

„Inklusion im Sport“. Auch außerhalb der klassischen Workshopblöcke kam selten Langeweile auf. Die Freiwilligen engagierten sich in Wochenprojekten und organisierten einen Gruselabend, ein Großspiel und einen Abschlussabend für die gesamte Seminargruppe. Der tägliche Frühsport aus Laufen, Kraftsport und Schwimmen fand großen Anklang. Alles in allem waren die Seminarwochen geprägt von einem unglaublichen Teamspirit, der den Freiwilligen hoffentlich noch lange in Erinnerung bleibt.

*Kianusch Stender*

*Workshop mit den Schleswiger Werkstätten*



*Sportpraxis*







vlnr: Alfons Hörmann (Präsident Deutscher Olympischer Sportbund), Guido Bloch (Vorstandsmitglied Raiffeisenbank eG, Büchen), Mareike Busch (TSV Schwarzenbek), Bundeskanzlerin Angela Merkel und Marija Kolak (Präsidentin Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken) bei der Verleihung der „Sterne des Sports“ in Gold in Berlin im Januar 2020.

## „Sterne des Sports“ 2020: Jetzt bewerben und gewinnen!

**Der wichtigste Vereinswettbewerb Deutschlands geht in die nächste Runde: Vom 1. Mai bis zum 30. Juni können sich Vereine um die von den Volksbanken Raiffeisenbanken und dem DOSB verliehenen „Sterne des Sports“ bewerben.**

In Sportvereinen zählt es nicht nur, der Schnellste, Beste oder Treffsicherste zu sein. Es zählen vor allem die Menschen, die sich mit Engagement und Herzblut für die gute Sache und den Sport einsetzen. Die Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnen deshalb gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und den Landessportverbänden in diesem Jahr bereits zum 17. Mal Vereine aus, die einen besonderen Dank für ihren gesellschaftlichen Einsatz verdienen.

Der Bewerbungszeitraum für die „Sterne des Sports“ 2020 endet am 30. Juni 2020.

### Schnell und einfach online bewerben

Auf der Website [vr-sh.de/sterne](http://vr-sh.de/sterne) finden interessierte Vereine ab sofort Infos zur Aktion sowie zum Bewerbungsverfahren. Der Bewerbungsprozess für den Wettbewerb 2020 läuft – wie schon in den Vorjahren – digital ab. Bewerbungen sind außerdem bei allen teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein möglich. Mitmachen können alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, also in einem Landessportverband, in einem Spitzenverband oder einem Sportverband mit besonderen Aufgaben.

### Warum sollten Sie sich mit Ihrem Verein bewerben?

Bei den „Sternen des Sports“ kann Ihr Verein gleich drei Mal gewinnen, denn die Sterne werden auf der Orts-, der Landes- und

der Bundesebene verliehen. Auf allen Ebenen winken Ihrem Verein Preisgelder – bei einer Qualifikation für die Goldebene hat Ihr Verein sogar die Chance, die persönlichen Glückwünsche von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin entgegenzunehmen. Und natürlich können die engagierten Menschen in Ihrem Verein durch die „Sterne des Sports“ endlich das öffentliche Dankeschön bekommen, das sie schon längst verdienen.

**Bewerbungszeitraum: 1. Mai bis 30. Juni**

**Alle Infos unter: [vr-sh.de/sterne](http://vr-sh.de/sterne)**

**Bei Fragen können Sie sich auch gerne an den LSV wenden**

**(Kontakt: LSV-Geschäftsführer Vereins- und Verbands-**

**entwicklung/Breitensport Thomas Niggemann,**

**Tel.: 0431-6486-167, E-Mail: [thomas.niggemann@lsv-sh.de](mailto:thomas.niggemann@lsv-sh.de)).**





## Hanna Eggers neue Referentin für das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“

Hanna Eggers (30) hat im April 2020 im Geschäftsbereich Vereins- und Verbandsentwicklung/Breitensport des Landessportverbandes Schleswig-Holstein ihre neue Tätigkeit als Referentin für das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ aufgenommen. Sie leitet gemeinsam mit Julian Brede das Projekt „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“ und übernimmt die Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für Kristina Lorenzen.

Den Master in Sportwissenschaft sowie den Bachelor in Sportwissenschaft und Europäischer Ethnologie hat Hanna Eggers jeweils an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel erlangt. Sie war als Übungsleiterin im Rehabilitationssport aktiv und zuletzt im SVT Neumünster hauptamtlich als Sportreferentin tätig. 2018 hat sie in der Qualifizierungsreihe zur „Prozessbegleiterin Teilhabe im Sport“ (ProTiS) den systemischen Beratungsansatz kennengelernt und ist seit 2019 als ProTiS für das Projekt „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“ in den Vereinen des LSV ehrenamtlich unterwegs. Hanna Eggers freut sich darauf, dieses Ehrenamt zum Hauptamt zu machen und ihre Studienrichtungen der Sport- und Kulturwissenschaft im LSV verknüpfen zu können, um die Vereine und Verbände weiterhin in ihren individuellen Anliegen zu unterstützen.

Hanna Eggers ist unter der Telefonnummer 0431 - 64 86-108 oder per E-Mail an [hanna.eggers@lsv-sh.de](mailto:hanna.eggers@lsv-sh.de) oder [zdt@lsv-sh.de](mailto:zdt@lsv-sh.de) erreichbar.

*Stefan Arlt*



## Sabine Bendfeldt neue Referentin des Landessportverbandes für Gleichstellung im Sport

Zum 15. März 2020 hat Sabine Bendfeldt (52) die Stelle als Referentin für Gleichstellung im Sport des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) angetreten. Aufgrund der Corona-Krise fand dieser Start aber direkt im Homeoffice statt. Die gebürtige Rheinländerin ist gelernte Bankkauffrau und studierte Soziologin. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und folgt in dieser Position auf Annika Pech, die sich beruflich neu orientiert hat.

Während ihrer letzten Tätigkeit als Geschäftsführerin beim Kinderschutzbund Kiel e.V. setzte Sabine Bendfeldt sich engagiert für den Schutz und die Rechte von Kindern und Jugendlichen ein. Die Chancen und Herausforderungen von bürgerschaftlichem Engagement sind ihr als ehemalige Leiterin des nettekieler Ehrenamtsbüros vertraut. Sie bringt darüber hinaus fundierte Kenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation mit. Die von ihr nebenberuflich absolvierte Weiterbildung als Diversity-Trainerin und Corporate Social Responsibility (CSR)-Managerin haben ihr Bewusstsein für den Umgang mit Vielfalt, Diskriminierung und Nachhaltigkeit geschärft. Diese Kenntnisse möchte sie mit Verstand und Herz in ihre neue Tätigkeit als Referentin für Gleichstellung im Sport einbringen und freut sich auf die persönliche Zusammenarbeit im LSV. Besonders wichtig ist ihr dabei ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander.

Sabine Bendfeldt ist Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 bis 13.30 Uhr unter der Telefonnummer 0431/6486-146 oder per E-Mail an [sabine.bendfeldt@lsv-sh.de](mailto:sabine.bendfeldt@lsv-sh.de) zu erreichen.

*Stefan Arlt*

## „Das grüne Band“: Bewerbungszeitraum verlängert bis 31. Mai 2020

Auch der Bewerbungszeitraum für „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ wurde aufgrund der Corona-Pandemie angepasst. Er wurde verlängert bis zum 31. Mai 2020.

Zuvor war der 31. März 2020 als Enddatum kommuniziert worden. Weitere Informationen zur Bewerbung unter [www.dasgrueneband.com/bewerbung](http://www.dasgrueneband.com/bewerbung).

## LSV-Präsident Tiessen: „Großartige Unterstützung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein für die landesweite Sportjugend-Initiative „Kein Kind ohne Sport!“

**Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) und seine Sportjugend (sjsh) können sich dank der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein über eine große finanzielle Unterstützung freuen, die der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ zugutekommt.**

Die VR-Banken haben unter dem Motto #gemeinsamfürdieregion eine Crowdfunding-Plattform gegründet, um verschiedenen Einrichtungen und Projekten während der Corona-Krise zu helfen. Bis zum 7. Mai konnten Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner unter [vr-sh-spenden.de](https://www.vr-sh-spenden.de) gemeinsam mit den VR-Banken für drei ausgewählte Projekte spenden – auch nach Abschluss dieser ersten Spendenphase soll die Plattform weiter für den guten Zweck eingesetzt werden.

Eines der von den VR-Banken unterstützten Projekte war die landesweite Sportjugend-Initiative „Kein Kind ohne Sport!“. Mit den eingegangenen Spenden kann nun dafür gesorgt werden, dass sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche auch in Zukunft schnelle und unbürokratische Hilfe bei der Bewältigung ihrer Sportteilnahmekosten erhalten können. Zum Redaktionsschluss belief sich das Spendenaufkommen für das Projekt auf fast 20.000 Euro – die zum Start der Aktion von den Volksbanken und Raiffeisenbanken für „Kein Kind ohne Sport!“ gespendeten 10.000 Euro wurden sogar schon ausgezahlt.

„Im Namen der gesamten Sportfamilie in Schleswig-Holstein möchte ich mich bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken sehr herzlich für diese großartige Aktion bedanken. Mit ihrer spontan ins Leben gerufenen Spendenaktion leisten sie einen großen Beitrag dafür, dass wir auch in Zukunft unserer hohen gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und unser gemein-

sames Ziel „Kein Kind ohne Sport!“ realisieren können“, zeigte sich der Präsident des Landessportverbandes, Hans-Jakob Tiessen, begeistert von dieser besonderen Unterstützung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein.

Matthias Hansen, Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein, zeigt sich ebenso begeistert wie der LSV-Präsident und schildert die Verwendung des Geldes: „Mit Hilfe der Spenden aus dieser großartigen Aktion richten wir einen Sonderfonds ein, über den die gemeinnützigen Sportvereine in Schleswig-Holstein dann Fördermittel erhalten. Dadurch können sie den bedürftigen Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung von Sportteilnahmekosten unter die Arme greifen, beispielsweise die Finanzierung für Vereinsbeiträge sowie die Bezahlung von Sportbekleidung und -ausrüstung unterstützen. Auf diese Weise wird die soziale Teilhabe der jungen Menschen am gesellschaftlichen Leben während und nach der Corona-Krise nachhaltig gesichert.“

Neben der sjsh-Initiative haben die VR-Banken mit ihrer Crowdfunding-Plattform auch die Tafeln im Land sowie sechs privat betriebene Tierparks unterstützt – zum Redaktionsschluss belief sich das Spendenaufkommen schon auf mehr als 100.000 Euro. Zu den prominenten Unterstützerinnen und Unterstützern der großartigen Aktion gehören unter anderem Ministerpräsident Daniel Günther, Maik Machulla, Chef-Trainer der SG Flensburg-Handewitt, und die mehrfache Paralympics-Siegerin und LSV-Vorstandsmitglied Kirsten Bruhn.

**Nähere Informationen zur Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ sind über [www.kein-kind-ohne-sport.de](https://www.kein-kind-ohne-sport.de) abrufbar.**

**#gemeinsamfürdieregion**

**Die Crowdfunding-Plattform der  
Volksbanken Raiffeisenbanken  
in Schleswig-Holstein.**

# SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

5. Schleswig-Holsteinischer Sport **DIALOG**



Save the date!

12. bis 13. März 2021 • Weissenhäuser Strand

## Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“

Neben den Breitensport schränkt die Corona-Krise auch den Leistungssport massiv ein. Ligabetriebe stehen seit Wochen still, Wettkämpfe wurden und werden abgesagt und sportliche Großveranstaltungen wie die Olympischen Spiele oder die Fußball-EM wurden ins nächste Jahr verschoben. Die Trainings- und Lebenspläne der Athletinnen und Athleten wurden dadurch ziemlich durcheinandergebracht. Gewissheit besteht jedoch mittlerweile in einem Punkt: Das IOC bestätigte, dass bereits abgeschlossene Qualifikationen ihre Gültigkeit auch für Olympia 2021 behalten. Zwar obliegt die Nominierung offiziell den nationalen Verbänden, doch kündigte der DOSB bereits an, qualifizierten Athletinnen und Athleten ihre Olympia-Tickets nicht zu verwehren.

Badmintonspieler **Bjarne Geiss** (Blau-Weiß Wittorf) hat mit seinen Mannschaftskolleginnen und -kollegen von Blau-Weiß Wittorf erstmals Historisches vollbracht. Bereits zwei Spiele vor Ende der regulären Spielzeit stand fest, dass das Neumünsteraner Team sich für die Play-Offs und damit für das Viertelfinale um den Einzug ins Final Four qualifiziert hat. Doch auch sie wurden von der Corona-Krise ausgebremst. Eine Saisonfortsetzung scheint laut Geiss unwahrscheinlich und damit auch die Austragung der Play-Offs.

Kurz vor dem weltweiten Ausbruch des Coronavirus hatte Judoka **Dominic Ressel** vom TSV Kronshagen Grund zur Freude: Nach einem erfolgreichen Heim-Grand Slam in Düsseldorf wurde er vom Trainerteam des Deutschen Judo-Bundes (DJB) für die Olympischen Spiele in Tokio nominiert – auch für 2021. Die offizielle Nominierung durch den DOSB steht jedoch noch aus.

Als Mitglied des Team-Elite bereit(e) sich Schwimmer **Jacob Heidtmann** in San Diego (USA) auf die Olympischen Spiele vor. Beim Pro-Swim-Event in Iowa kämpfte er erstmalig um das Erreichen der deutschen Normzeiten über 400 und 200 Meter Lagen – und war prompt erfolgreich. Mit 4:12,40 Min. legte er die 400 Meter in einem Tempo zurück, das er seit vier Jahren nicht geschwommen war und knackte damit die Normzeit für die Olympia-Qualifikation. Über 200 Meter verpasste er diese hingegen knapp. Heidtmann versucht derweil die aktuelle Situation zu nutzen, um an seinen Schwächen zu arbeiten. Die liegen seiner Meinung nach eher im athletischen als im schwimmerischen Bereich, was ihm in der aktuellen Trainingssituation zugutekommt.

Nichtsdestotrotz sind die Trainingsbedingungen sowohl im athletischen als auch im schwimmerischen Bereich (nur ein 15 Meter langer Pool statt der üblichen 25 Meter) nicht optimal für den Schwimmer. Um aufgrund der Wettkampfpause nicht in ein Motivationsloch zu fallen, setzt sich Jacob Heidtmann Ziele, die es in naher Zukunft zu erreichen gilt. Dazu gehört auch die International Swimming League, die im Oktober starten wird. Das übergeordnete Ziel Olympia fokussiert er jedoch nach wie vor – auch für 2021.

Die Nacra 17-Segler **Paul Kohlhoff** und **Alica Stuhlemmer** waren hinsichtlich ihrer Olympia-Qualifikation auf einem guten Weg. 50 Prozent der Ausscheidungskriterien hatten sie schon eingefahren. Mit kleinen Materialanpassungen sowie intensivem Starttraining und Speed-Testing bereiteten sie sich gemeinsam

mit ihren internationalen Trainingspartnern auf das nächste Rennen vor Palma de Mallorca vor – welches dann abgesagt wurde. Die Ergebnisse der bisher ausgetragenen Qualifikationsregatten im Rahmen der nationalen Qualifikation haben jedoch Bestand und gehen weiterhin in die DSV-Wertung ein. Wann und wie Paul Kohlhoff und Alica Stuhlemmer nun die Chance bekommen, ihre Qualifikation zu vollenden, ist noch nicht bekannt. Sicher ist hingegen, dass sich am Ausscheiden der 49er Segler **Justus Schmidt** und **Max Boehme** nichts ändern wird.

Auch der Rudersport ist vom derzeitigen Ausnahmezustand betroffen. Alle DRV- und DRJ-Veranstaltungen bis zum 15. August wurden abgesagt. Die Europameisterschaft in Posen (Polen), ursprünglich für Juni 2020 geplant, wurde auf Mitte Oktober verschoben. Ein Wermutstropfen für Ruderin **Frieda Hämmerling**: Sie ist bereits als Schlagfrau im Frauen-Doppelvierer für die Olympischen Spiele in Tokio nominiert. Auch **Svea Pichner**, die derzeit auf dem Ruder Ergometer im heimischen Garten trainiert, ist von den Wettkampfausfällen betroffen. Die U19- und U23-Weltmeisterschaft in Bled (Slowakei), die eigentlich Mitte August stattfinden sollte, wurde ersatzlos gestrichen. Festgehalten wird derweil noch an dem Termin für die U23-EM in Duisburg.

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern des „Team Schleswig-Holstein“ ein großes Durchhaltevermögen und vor allem eine intakte Gesundheit.  
*Anja Carstens*



vr-sh.de/sterne

**Weil Ehrenamt für uns eine Ehrensache ist.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Fast 9 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich in Sportvereinen. Mit der Aktion „Sternen des Sports“ wollen wir gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund „Danke“ sagen und Vereine für ihr Engagement auszeichnen. Mehr erfahren Sie unter [vr-sh.de/sterne](http://vr-sh.de/sterne) oder bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank.

**DOSB** **STERNE DES SPORTS** **Volksbanken Raiffeisenbanken**

## „DorfFunk SH – GEMEINSAM ALLEM GEWACHSEN“

Derzeit prägen massive Einschränkungen unser Miteinander, das gesellschaftliche Leben ist nahezu zum Stillstand gekommen und soziale Kontakte sind auf das notwendigste Maß beschränkt. Gleichzeitig werden vielerorts Initiativen gegründet, sei es von engagierten Einzelpersonen oder auch aus dem Vereinsleben heraus, die allesamt ein Ziel haben: einander Hilfe und Unterstützung in dieser Zeit zu bieten, die für alle Menschen eine große Herausforderung darstellt und für viele die Bewältigung ihres Alltags alleine nahezu unmöglich macht.



Gesuche einstellen oder einfach nur zwanglos miteinander schnacken. Allen Schleswig-Holsteiner/-innen in den kreisangehörigen Gemeinden und Städten steht die App ab sofort kostenfrei zur Verfügung. Sie entspricht den Anforderungen des Datenschutzes, ist technisch zuverlässig und verfolgt keinerlei kommerziellen Zwecke.

Die Nutzung der App ist einfach – alle Informationen und den Download-Link finden Sie unter [www.dorffunk-sh.de](http://www.dorffunk-sh.de). Als vor kurzem die Idee für das Projekt geboren wurde, waren sich die Projektbeteiligten schnell einig, dass die DorfFunk-App ein gutes ergänzendes Kommunikationsangebot für Schleswig-Holstein ist.

Die Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR), das #SH\_WLAN und die schleswig-holsteinischen Sparkassen möchten die Schleswig-Holsteiner/-innen – Helfende ebenso wie Hilfesuchende – dabei unterstützen, weiterhin in Kontakt zu bleiben, sich auszutauschen, zu vernetzen und die Dorfgemeinschaft in ihrem besten Sinne aufrecht zu erhalten. Daher hat die ALR eine landesweite Lizenz für die vom renommierten Fraunhofer IESE entwickelte App „DorfFunk“ erworben – finanziert aus dem Zweckertrag der Lotterie der Sparkassen „Los-Sparen“.

Reinhard Boll, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein (SGVSH), dankt den Projektbeteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und die kurzfristige Umsetzung dieser landesweit einheitlichen Lösung. „Über 2,2 Mio. Einwohner/-innen in mehr als 1.000 Gemeinden bzw. elf Landkreisen steht nun eine einfach zu handhabende App für die unkomplizierte Kommunikation zur Verfügung. In dieser für alle herausfordernden Zeit sind die Sparkassen nicht nur ein verlässlicher Partner in allen Finanzfragen, sondern unterstützen auch die Bürgerinnen und Bürger mit einem ganz konkreten Angebot – das machen wir aus tiefer Überzeugung.“

DorfFunk SH ist eine digitale Kommunikationszentrale in der jeweiligen Region. Bürger/-innen können ihre Hilfe anbieten,

*Stefan Arlt*

### Nutzen Sie die Expertise des Projektteams!

## Projekt „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“

Die durch die Corona-Pandemie entstandene Ausnahme-situation führt in fast allen Sportvereinen und -verbänden zwangsläufig zu Veränderungsprozessen und die Mitgliedsorganisationen stehen vor vielfältigen neuen Herausforderungen. So werden Prioritäten neu gesetzt, Termine mussten und müssen verschoben und die eigene Situation neu bewertet werden.

In dieser schwierigen Zeit möchte der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) erneut auf das Projekt „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“ aufmerksam machen und Ihnen Hilfe anbieten. Sprechen Sie das Projektleitungsteam Julian Brede und Hanna Eggers an und nutzen Sie die beratende und begleitende Unterstützung in den schon aufgetretenen oder noch zu erwartenden Veränderungsprozessen in der Nach-Corona-Zeit.

Beratungsangebot zur Verfügung gestellt und die Möglichkeit gegeben, Veränderungsprozesse innerhalb der eigenen Strukturen zu initiieren und umzusetzen. Dafür werden gemeinsame Ziele und Strategien festgelegt und anschließend bearbeitet. Es werden keine Lösungen vorgegeben, vielmehr werden diese gemeinschaftlich vor Ort entwickelt. Für die Umsetzung vor Ort in den Vereinen hat das Projektleitungsteam seit 2019 Unterstützung durch die qualifizierten Prozessbegleiter/-innen Teilhabe im Sport (ProTiS).

Einen guten ersten Eindruck über die Beratung erhalten Sie durch das Erklärvideo auf der LSV-Homepage unter [www.lsv-sh.de/zdt](http://www.lsv-sh.de/zdt).

Das Projektteam im LSV erreichen Sie momentan am besten per Mail an [zdt@lsv-sh.de](mailto:zdt@lsv-sh.de). Gerne kann schon jetzt eine Videokonferenz zum Kennenlernen und für einen Erstkontakt mit interessierten Vereinen und Verbänden erfolgen.

*Julian Brede*

Mit dem Projekt, das Teil des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (ZdT) ist, wird den Vereinen und Verbänden des LSV ein kostenfreies sowie bedarfs- und prozessorientiertes

Julian Brede, Tel.: 0431/6486-149

Hanna Eggers, Tel.: 0431/6486-108

## Aktion „Sporthelden des Monats“ läuft weiter

# Sporthelden machen keine Pause – Bewerbungen weiterhin einreichen!

In der Corona-Krise muss der Vereinssport in Schleswig-Holstein eine Pause einlegen und somit finden selbstverständlich auch keine Auszeichnungen der „Sporthelden des Monats“ statt. Das heißt jedoch nicht, dass die gemeinsame Aktion des Landessportverbandes und der Volksbanken Raiffeisenbanken ruht, denn die Sportheldinnen und Sporthelden machen auch in diesen Zeiten keine Pause und engagieren sich weiterhin für ihre Sportvereine. Das besondere Engagement und der außergewöhnliche Einsatz dieser Personen oder auch der von ganzen Mannschaften sollen daher auch weiterhin gewürdigt werden.

Die „Sporthelden des Monats“ gewinnen jeweils ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro und einen Videodreh vor Ort, in dem sie mit ihrem Engagement für den Verein vorgestellt werden. Unter #sportheldendesmonats wurden auf Facebook, Instagram und YouTube bereits einige Videos von „Sporthelden des Monats“ veröffentlicht.

Bewerbungen können unter [sportheldendesmonats@lsv-sh.de](mailto:sportheldendesmonats@lsv-sh.de) eingereicht werden. Das entsprechende Formular zur Bewerbung steht unter [www.lsv-sh.de/presse-medien/aktion-sporthelden-des-monats/](http://www.lsv-sh.de/presse-medien/aktion-sporthelden-des-monats/) zum Download bereit.

Stephan Zeh

### Zur Aktion:

Im Rahmen der Aktion „Sporthelden des Monats“ werden Personen und/oder Teams aus schleswig-holsteinischen Sportvereinen ausgezeichnet, die Mitglied im Landessportverband sind und sich durch ihren außergewöhnlichen Einsatz im Verein verdient machen. Dies kann sowohl der Platzwart sein, der seit Jahrzehnten bei Wind und Wetter für einen „englischen Rasen“ sorgt, die „gute Seele“ des Teams, die immer da ist, wenn Hilfe gebraucht wird oder auch die Mannschaft, die zeigt, wie erfolgreiche Integration gelingen kann.

## Sporthelden des Monats



Sporthelden des Monats

## Günter Schöning weitere vier Jahre Präsident des Landes-Kanu-Verbandes

Beim Verbandstag 2020 des Landes-Kanu-Verbandes Schleswig-Holstein (LKV-SH) in Tönning wurde der Günter Schöning einstimmig für weitere vier Jahre in seine mittlerweile achte Amtszeit als Präsident des LKV-SH gewählt. Damit ist der Kieler im Bundesverband DKV der dienstälteste Landespräsident.

In seiner Rede bedankte sich Schöning bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Präsidium und im Gesamtvorstand



sowie bei den Vereinen mit ihren Vorständen und Mitgliedern, die die Vorstandsarbeit durch ihre Unterstützung in allen Bereichen gewährleistet haben. Schöning merkte an, dass der Kanusport in Schleswig-Holstein von den erfolgreichen Rennkanuten des DKV, dem erfolgreichsten Sportverband der letzten fünf Sommerolympiaden, in der Öffentlichkeit profitiere und damit einhergehend auch der Freizeitsport und der Kanuwandersport des LKV-SH aus dieser Popularität Nutzen ziehe.

Auf dem Verbandstag wurden ebenso einstimmig die folgenden Neu- bzw. Wiederwahlen in das Präsidium beschlossen: Vizepräsidentin Finanzen: Claudia Martens (Lentförhden), Ressortleiter Freizeitsport: Eckehard Schirmer (Kiel), Ressortleiterin Medien: Angelika Martin (Kiel), Ressortleiter Natur- und Umweltschutz: Sven Wollesen (Schleswig), Ressortleiter Kanu-Polo: Sören Kamm (Kiel). Bestätigt im Amt wurde der Jugendwart Torben Ubechel (Geesthacht).

Holger Pickl/Stefan Arlt

## Antragsfrist für das Projekt „Schule + Verein“ verlängert bis 31. Mai 2020

Seit 1992 unterstützt der Landessportverband Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein und seinen Partnern, den Sparkassen in Schleswig-Holstein und der AOK NORDWEST, seine Mitgliedsvereine bei der Kooperation mit Schulen, um junge Menschen für den Sport zu begeistern und sie dauerhaft an eine sportliche Lebensweise im Verein heranzuführen.



Sportvereine haben auch im kommenden Schuljahr die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes „Schule + Verein“ Übungsleiterzuschüsse für die Durchführung von außerunterrichtlichen Schulspartarbeitsgemeinschaften zu beantragen. Aufgrund der aktuellen Situation wurde die reguläre Antragsfrist (15. Mai 2020) verlängert. Für das Schuljahr 2020/2021 endet sie nun am 31. Mai 2020. Das Antragsformular und weitere Informationen rund um das Projekt finden Sie unter [www.lsv-sh.de/suv](http://www.lsv-sh.de/suv).

Stefan Arlt

## Fristverlängerung des LSV-Innovationsfonds 2019/2020

Aufgrund der Corona-Pandemie ruht der Spiel-, Sport- und Trainingsbetrieb in unseren Vereinen und Verbänden bereits seit einigen Wochen. Auch mehrere der durch den Innovationsfonds des Landessportverbandes 2019/2020 geförderten Programme und Projekte können daher nicht in der geplanten Form bzw. im vorgesehenen Zeitraum durchgeführt und abgerechnet werden. Deshalb möchten wir auch an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die ursprüngliche Frist (22. Juni 2019 bis 31. August 2020) in der Projektkosten geltend gemacht werden können, verlängert wird:

Es können Projektkosten geltend gemacht werden, die in der Zeit zwischen dem 22. Juni 2019 und dem 31. Oktober 2020 angefallen sind. Des Weiteren können der Abschlussbericht und die Projektabrechnung (Belege) bis zum 30. November 2020 abgegeben werden. Zur Abrechnung sind ausschließlich die Formulare zu verwenden, die auf der LSV-Homepage [www.lsv-sh.de/lsv-innovationsfonds/](http://www.lsv-sh.de/lsv-innovationsfonds/) zu finden sind. Für Fragen steht Ihnen der LSV-Geschäftsführer Vereins-, Verbandsentwicklung/Breitensport, **Thomas Niggemann** (Tel.: 0431/6486-167 oder -143, [thomas.niggemann@lsv-sh.de](mailto:thomas.niggemann@lsv-sh.de)) gerne zur Verfügung. Stefan Arlt

## Aktiv 70 Plus – Das funktionelle Krafttraining im Alter

Präventionspartner des LSV



Das Bewegungsprogramm „Aktiv 70 Plus“ ist ein zwölf Trainingseinheiten umfassendes Bewegungsprogramm in Kursform, das für Menschen ab 70 Jahren konzipiert ist. Das Bewegungsprogramm wurde vom Institut für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel evaluiert und konnte mit Unterstützung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein bereits im Jahr 2008 erfolgreich eingeführt werden. Seitdem haben in Schleswig-Holstein über 4.000 Menschen an 300 Kursen der Sportvereine teilgenommen.

2020 konnte durch die Überarbeitung der Trainings- und Schulungsinhalte von „Aktiv 70 Plus“ die Zertifizierung des Bewegungsprogramms mit dem Siegel „Sport pro Gesundheit“ durch den Deutschen Olympischen Sportbund sowie durch die Zentrale Prüfstelle Prävention mit dem Siegel „Deutscher Standard Prävention“ erreicht werden, sodass die Kursgebühr bei entsprechender Qualifikation der Übungsleiterinnen und Übungsleiter teilweise oder sogar vollständig von den Krankenkassen übernommen wird. Zudem helfen die Siegel Interessenten bei der erfolgreichen Suche nach dem passenden Gesundheitskurs und unterstützen die Sportvereine bei der Bildung eines gesundheitsorientierten Profils.

Darüber hinaus wird die Umsetzung eines „Aktiv 70 Plus“-Kurses vom LSV finanziell unterstützt. Teilnehmende Vereine können 560 Euro Förderung für die Durchführung eines Kurses beantragen.

Im Rahmen des 60-minütigen Trainings einmal pro Woche werden funktionelle Übungen zu Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Kognition vermittelt, die dazu beitragen, Bewegungsmangel und Funktionsverlust bei Menschen ab 70 Jahren frühzeitig zu reduzieren. Besonderer Fokus des neu aufgelegten Programms liegt dabei auf der Förderung von Kooperationen zwischen Sportvereinen und lokalen Einrichtung, deren Tätigkeiten darauf abzielen, die Ressourcen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu stärken. Auf diese Weise wird eine Zielgruppe erreicht, die bisher weniger präsent in den Sportvereinen ist und der Aktionsradius der Sportvereine vergrößert sich, indem neue Bewegungsräume geschaffen werden.

Begleitet und gefördert wird das Projekt von unserem Präventionspartner, der AOK NORDWEST.

Für weitere Informationen zum „Aktiv 70 Plus“ wenden Sie sich bitte an: **Fynn Okrent** ([fynn.okrent@lsv-sh.de](mailto:fynn.okrent@lsv-sh.de), Tel. 0431-6486-113) oder **Gabriele Hübner** ([gabriele.huebner@lsv-sh.de](mailto:gabriele.huebner@lsv-sh.de), Tel. 0431-6486-189). Fynn Okrent



# Interessierte für Qualifizierungsreihe zum/zur Prozessbegleiter\*in Teilhabe im Sport (ProTiS) gesucht

Anmeldung bis 14.08.2020

Das Projekt „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“ ist Teil des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (ZdT). Mit dem Projekt möchte der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) das ehrenamtliche Engagement in seinen Mitgliedsorganisationen (MO) unterstützen.

Durch das Schaffen von Kommunikationsräumen und einer persönlichen Begleitung der ProTiS vor Ort im Verein/Verband können individuell auftretende Anliegen und Herausforderungen gemeinschaftlich gelöst werden. Zudem wird durch politische Bildungsarbeit die Wertekultur des organisierten Sports thematisiert und kritisch hinterfragt, um möglichen auftretenden demokratiefeindlichen Vorfällen entgegenzuwirken. Um ein flächendeckendes systemisch- und prozessorientiertes

Beratungsangebot für die Sportvereine und -verbände in Schleswig-Holstein gewährleisten zu können, sucht der LSV Interessierte, die das Projekt und die aktuellen ProTiS unterstützen möchten. Durch eine modulare Qualifizierungsreihe (MQR) werden die Teilnehmenden für eine Beratungstätigkeit auf Honorarbasis vorbereitet. Im Zuge der MQR werden die Teilnehmenden durch die Vermittlung spezifischer Methoden, Fachwissen und Beratungskompetenzen befähigt, Veränderungsprozesse in Vereinen und Verbänden zu initiieren und zu begleiten. Nach Abschluss der MQR sind die ProTiS in der Lage, selbstständig Prozessberatungen im Rahmen des Projektes durchzuführen.

Mehr Informationen zur Prozessberatung und die gesamte Ausschreibung mit dem Anmeldebogen für die Qualifizierungsreihe erhalten Sie unter [www.lsv-sh.de/zdt](http://www.lsv-sh.de/zdt).

**VORTEILE VON SPORT**  
UNTER EINHALTUNG SELBSTAUFERLEGTER **REGELN**

**SOZIALE BINDUNGEN**  
WERDEN TROTZ WAHRUNG DER DISTANZ WIEDER AKTIVIERT

**IMMUNSYSTEM**  
MENSCHEN KOMMEN WIEDER IN BEWEGUNG UND STÄRKEN DABEI IHR IMMUNSYSTEM

**AUSGLEICH**  
MENSCHEN FINDEN BEIM SPORTTREIBEN EINEN AUSGLEICH IN SCHWIERIGEN ZEITEN

**FINANZIERT**  
ZIVILGESELLSCHAFTLICH ORGANISIERTER SPORT SICH WIEDER SELBST

**SELBSTBESTIMMTER**  
MENSCHEN KÖNNEN WIEDER IHR LEBEN GESTALTEN

**TRAINER\*INNEN**  
SPORTVEREINE UND IHRE SIND WIEDER AKTIV FÜR IHRE MITGLIEDER DA

WIR SIND SPORTDEUTSCHLAND  
**DOSB**  
OLYMPIC RINGS

## Was dürfen Vereine überhaupt noch?

Mit der Serie „Was dürfen Vereine überhaupt noch?“ möchte der LSV seinen Mitgliedern Hilfestellung und nützliche Informationen zum Thema Datenschutz bieten und informiert fortlaufend im SPORTforum über das Thema. Dabei stehen häufig in der Praxis auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expertinnen und Experten der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen.

### BYOD Bring Your Own Device Private Nutzung von Smartphones/Tablets oder anderen Geräten für dienstliche Zwecke (mit Bezug zur DSGVO)

Immer häufiger wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Frage gestellt, ob man nicht das eigene elektronische Gerät (Smartphone/Tablet) für dienstliche Zwecke nutzen kann. Somit bräuchte man nur ein einziges Gerät mit sich führen. Was sich zunächst als smarte Lösung darstellt, ist in Wirklichkeit eine sehr große Herausforderung. Dabei gilt es immer, die dienstlichen von den privaten Daten und Anwendungen zu trennen. Da dieses Thema sehr weit gefächert ist, soll hier in der Hauptsache der Bezug zur DSGVO beleuchtet werden. Bevor man eine Zusage zu der Benutzung eigener Geräte macht und Software installiert, sollten die IT-Abteilung und der/die Beauftragte für den Datenschutz mit eingebunden werden. Hier ist vorher klarzustellen, welche Anwendung(en) zu diesem Zweck infrage kommen. Es gilt Regeln aufzustellen, die das Interesse des Mitarbeiters, die Interessen des Unternehmens, die Haftung, die gesetzlichen Bestimmungen, die Technik und nicht zuletzt den finanziellen Ausgleich festlegt.

### Was geschieht zum Beispiel bei Haftungsfragen wie:

- Diebstahl oder Verlust des privaten Geräts
- von wem wird die Hardware ersetzt, wenn ich das Gerät dienstlich im Einsatz hatte
- Nutzung durch Dritte

### oder bei Sicherheitsrisiken:

- Passwörter werden ausgespäht

### bei der IT Sicherheit:

- Wie können die Wartung, Lizenzen, Updates sichergestellt werden?
- Lizenzen für private Nutzung sind kostenlos, für Firmen jedoch kostenpflichtig
- Fernzugriffe durch die Hotline, möglicher Zugriff auf private Daten
- Einbindung des Gerätes in das Firmennetz
- Sicherheitseinstellungen im Gerät liegen nicht im Einflussbereich des Unternehmens; das Unternehmen bleibt jedoch als verantwortliche Stelle in der Pflicht
- Die Aktivierung spezieller Gerätefunktionen und Applikationen, z.B. Siri von Apple, Cortana bei Windows und Google Spracheingabe.

Das Unternehmen als verantwortliche Stelle ist immer für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten verantwortlich und muss deren Sicherheit laut DSGVO Artikel 32 (Sicherheit der Verarbeitung), dann auch auf dem privaten Gerät gewährleisten:

### Art. 32 DSGVO Sicherheit der Verarbeitung:

(1) Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen treffen der Verantwortliche und der Auftragsverarbeiter geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten; diese Maßnahmen schließen gegebenenfalls unter anderem Folgendes ein:

- die Pseudonymisierung und Verschlüsselung personenbezogener Daten;
- die Fähigkeit, die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung auf Dauer sicherzustellen;
- die Fähigkeit, die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und den Zugang zu ihnen bei einem physischen oder technischen Zwischenfall rasch wiederherzustellen;
- ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung.

(2) Bei der Beurteilung des angemessenen Schutzniveaus sind insbesondere die Risiken zu berücksichtigen, die mit der Verarbeitung – insbesondere durch Vernichtung, Verlust oder Veränderung, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, oder unbefugte Offenlegung von beziehungsweise unbefugten Zugang zu personenbezogenen Daten, die übermittelt, gespeichert oder auf andere Weise verarbeitet wurden – verbunden sind.

(3) Die Einhaltung genehmigter Verhaltensregeln gemäß Artikel 40 oder eines genehmigten Zertifizierungsverfahrens gemäß Artikel 42 kann als Faktor herangezogen werden, um die Erfüllung der in Absatz 1 des vorliegenden Artikels genannten Anforderungen nachzuweisen.

(4) Der Verantwortliche und der Auftragsverarbeiter unternehmen Schritte, um sicherzustellen, dass ihnen unterstellte natürliche Personen, die Zugang zu personenbezogenen Daten haben, diese nur auf Anweisung des Verantwortlichen verarbeiten, es sei denn, sie sind nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten zur Verarbeitung verpflichtet.

Siehe auch: Erwägungsgrund 78 „Geeignete technische und organisatorische Maßnahmen“, Erwägungsgrund 79 „Zuteilung der Verantwortlichkeit“ und Erwägungsgrund 83 „Sicherheit der Verarbeitung“.

## „Wissen für die Praxis – powered by VIBSS“ – nützliche Informationen für ein gelungenes Vereinsmanagement – Teil II

Die Plattform VIBSS, kurz für Vereins-Informations-Beratungs-Schulungssystem, wurde ursprünglich vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen. Doch das umfassende Serviceangebot steht auch in Schleswig-Holstein Ehrenamtlichen und Fachkräften in Vereinen und Verbänden sowie allen Interessierten zur Verfügung.

Der Landessportverband lädt Sie dazu ein, die Seite unter [www.lsv-sh.vibss.de](http://www.lsv-sh.vibss.de) zu besuchen und stellt Ihnen in loser Folge die verschiedenen Teilbereiche der Plattform vor. In den letzten beiden Ausgaben des SPORTforum wurden bereits die Rubriken Sportpraxis und ein Teil des Vereinsmanagements vorgestellt. Der vorerst letzte Teil der Reihe baut darauf auf und komplettiert den Themenbereich Vereinsmanagement. Dazu zählen die Themen Finanzen, Steuern, Recht, Versicherungen sowie Sporträume und Umwelt. Außerdem wird der Bereich VIBSS light kurz erläutert.

### Finanzen

Eine gute Finanzausstattung ist für einen erfolgreichen Verein und dessen Wirtschaftlichkeit maßgeblich. Nur so kann der Verein stetig weiterentwickelt, neue Angebote geschaffen oder alte gesichert werden. Der Bereich Finanzen enthält daher wichtige Informationen zum Finanzmanagement und zum Rechnungswesen eines Vereins, darunter u.a. die Kosten- und Leistungs- oder Planungsrechnung. Außerdem erhält man grundlegende Informationen zu Gebühren und Beiträgen und deren Gestaltung sowie zum Fundraising.

### Steuern

Welche Steuern sind für meinen Verein relevant? Warum ist eine ordnungsgemäße Buchführung wichtig? Was bedeuten Gemeinnützigkeit und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb? Was ist bei Spenden und Sponsoring zu beachten? Steuern werfen grundsätzlich viele Fragen auf. Antworten auf diese bietet VIBSS Ihnen in den Unterkategorien Steuerliche Tätigkeiten, Zuwendungs-

recht, Buchführung im Sportverein, Gemeinnützigkeit und Körperschafts-, Gewerbe-, und Umsatzsteuer.

### Recht

In einem Sportverein gibt es viele rechtliche Belange, die oftmals schwer zu überblicken und voneinander zu trennen sind. Im Wissensportal sind deshalb alle rechtlichen Themen im Vereinswesen noch einmal in Unterkategorien organisiert. So erhalten Sie neben einer Beratung zur Vereinsgründung und -auflösung auch eine zur Satzung, der Kassenprüfung und dem Beitragswesen. Außerdem wird darauf eingegangen, welche rechtlichen Belange im Besonderen den Vorstand, die Mitglieder und die Mitgliederversammlung betreffen. Auch die Haftung und Haftungsbeschränkungen werden erläutert. Möchten Sie die Vereinsstruktur nachträglich verändern, erhalten Sie unter Fusion und Abspaltung umfassende Informationen. Zudem werden Richtlinien und Empfehlung für den Bau sowie die An- und Vermietung von Immobilien bereitgestellt. Eine besonders große Bedeutung kommt in der heutigen Zeit den Rubriken Internetrecht und Datenschutz zu. DSGVO, Bildrechte, Einverständniserklärungen, allgemeiner Datenschutz: Zusammengefasst und leicht verständlich erfahren Sie, was es zu beachten gilt und wann Ausnahmen gemacht werden dürfen.

### Versicherung

Da sich Unfälle und Verletzungen im Sport nicht gänzlich vermeiden lassen, sind Versicherungen ein wichtiger Bestandteil des Sportbetriebes. Welche Haftungsrisiken gibt es im Sportverein? Welche Versicherungen sollte man generell und in speziellen Fällen abschließen? Neben grundlegenden Tipps erhalten Sie zudem spezifische Informationen zu der Sportversicherung in Schleswig-Holstein und dem Leistungsspektrum der ARAG. Außerdem erfahren Sie mehr zum Versicherungsschutz der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG). Häufigen Fragen und Unsicherheiten wird abschließend in den Bereichen Rechts- und Versicherungsfragen für Übungs- und Jugendleiter sowie Wie soll ich mich verhalten? auf den Grund gegangen.

### Sporträume und Umwelt

Viele sportliche Aktivitäten benötigen spezielle Räume und Plätze. Im Bereich Sporträume und Umwelt erhalten Sie Tipps zur Betriebsführung, der Vertragsgestaltung von Sportstätten sowie ihrer Planung und Finanzierung, u.a. anhand hilfreicher Praxisbeispiele. Zudem stehen Ihnen umfassende Hintergrundinformationen zur nachhaltigen Sportstättenentwicklung zur Verfügung. Besonders wichtig: Im Infopool werden laufend neue Entwicklungen und Richtlinien dokumentiert, die es besonders zu beachten gilt.

Damit alle Personen von der Wissensplattform profitieren können, werden die Inhalte aus dem Vereinsmanagement in der Rubrik VIBSS light noch einmal vereinfacht aufbereitet. Komplexe Sachverhalte und Fachthemen werden folglich mithilfe von bildhaften Vergleichen und Beispielen veranschaulicht.

Anja Carstens

**Fazit:** Was sich zunächst als großer Vorteil darstellt, ist datenschutz- und datensicherheitstechnisch eine sehr große Herausforderung. Es sollten keine betrieblichen oder personenbezogenen Daten auf den privaten Geräten gespeichert oder gespeichert werden können (z.B. Sandbox mit remote Desktop). Dieses Thema ist mit der verantwortlichen Stelle, der Personalabteilung, dem/der Datenschutzbeauftragten, der IT-Abteilung und dem/der Beschäftigten klar zu regeln. Hier gilt es, einen rechtsverbindlichen Vertrag so auszuarbeiten, dass die Trennung von privater Nutzung und geschäftlicher Nutzung klar definiert ist und das Unternehmen seiner gesetzlichen Verpflichtung nachkommen kann. Sollte eine oder mehrere Voraussetzungen nicht erfüllt sein, dann sollten Sie von BYOD Abstand nehmen und betriebseigene Geräte und Dienstleister nutzen.

Klaus-Dieter Rissmann  
im Auftrag des LSV-Datenschutz-  
beauftragten Dr. Michael Foth

## Aus- und Umbau beschlossen

# Ruderakademie in Ratzeburg wird aufwendig modernisiert und erweitert

**Die Ruderakademie in Ratzeburg soll für 12,2 Millionen Euro grundlegend modernisiert und auf eine Fläche von 7.000 Quadratmetern (ursprünglich 4.400) erweitert werden. Der Baubeginn ist für den Sommer 2021 vorgesehen, die Fertigstellung für 2022.**

Im Rahmen des Umbaus soll die Bettenkapazität des Internats von 32 auf 60 erhöht und Einzelzimmer geschaffen werden. Für Trainer, Betreuer und das Funktionsteam ist hingegen geplant, Unterkünfte außer Haus anzumieten. Ein weiteres Highlight des Umbaus ist die Neuschaffung eines leistungsdiagnostischen Bereiches, in dem es künftig möglich sein soll, in einem Messbecken Ruderschläge genau zu analysieren. Auch die Fitnessräume werden modernisiert. Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl eingelagerter Boote besteht zudem Bedarf von Flächen für neue Bootshallen.

Die Umbaumaßnahmen werden zu 40 Prozent vom Bundesinnenministerium getragen, zu 30 Prozent vom Land und zu weiteren 30 Prozent von der Kommune. Reinhart Grahn, Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und Akademieleiter, bezeichnet den Beschluss des Umbaus als „Sechser im Lotto“. Auch für Ratzeburg und Schleswig-Holstein treffe das zu, es

könne durch den Umbau schließlich die besondere Stellung der schleswig-holsteinischen Kleinstadt im deutschen Rudersport gesichert werden. Die Ruderakademie in Ratzeburg ist gemeinsam mit Hamburg der dritte „Bundesstützpunkt-Rudern“. Weitere Stützpunkte sind Dortmund und Berlin-Brandenburg.

*Anja Carstens*

## Impressum

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber und Verleger:**

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

**Redaktion:**

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, [stefan.ahrt@lsv-sh.de](mailto:stefan.ahrt@lsv-sh.de)

**Verantwortlich für den LSV-Inhalt:**

Manfred Konitzer-Haars

**Verantwortlich für den sjsh-Teil:**

Carsten Bauer

**Anzeigenverwaltung:**

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH

Telefon (0431) 64 86 - 177, [www.semsh.de](http://www.semsh.de)

**Layout + Herstellung:**

al-design, A. Lichtenberg, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Tel. (0431) 64 86 - 280, [a.lichtenberg@web.de](mailto:a.lichtenberg@web.de)

**Fotonachweis:** Titel: Frank Peter, pixabay,

Seite 3: Julia Petersen, Seite 7: LSV, Seite 14: Provinzial

Seite 19: Stefan Arlt, Seite 21-24: sjsh,

Seite 25: DOSB/picture alliance

Seite 26: privat (2)

Mit Namen oder Quellenangabe gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Landessportverbandes SH dar.

Download der Broschüre unter:  
<https://bildungsnetz.dosb.de/file/536>



## EHRENAMT & FREIWILLIGES ENGAGEMENT IM SPORT



## Steuer-Hotline

Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 2. Juni 2020, 16 bis 18 Uhr**
- **Dienstag, 7. Juli 2020, 16 bis 18 Uhr**  
Tel.: 0431 - 99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

# Herzlichen Dank den Partnern und Förderern des Sports in Schleswig-Holstein.



Landessportverband Schleswig-Holstein  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0  
info@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de

Sport- und Bildungszentrum Bad Malente  
Eutiner Straße 45  
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 – 98 44 10  
sbz@lsv-sh.de  
www.sport-bildungszentrum-malente.de

Bildungswerk des Landessportverbandes SH  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114  
bildungswerk@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

## Der direkte Draht zum Landessportverband

### Landessportverband Schleswig-Holstein

Haus des Sports Zentrale..... 0431 - 64 86 - 0

dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk..... 0431 - 64 86 - 114

bildungswerk@lsv-sh.de

0431 - 64 86 - 115

martin.maecker@lsv-sh.de

0431 - 64 86 - 116

ulrike.goede@lsv-sh.de

Bildungswerk Geschäftsführung..... 0431 - 64 86 - 121

carsten.bauer@lsv-sh.de

Bestandserhebung..... 0431 - 64 86 - 148

jutta.mahncke@lsv-sh.de

Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Buchhaltung..... 0431 - 64 86 - 188

manuela.schulz@lsv-sh.de

Ehrungen/Jubiläen..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Familien sport..... 0431 - 64 86 - 143

christina.huebner@lsv-sh.de

Finanzen..... 0431 - 64 86 - 200

ingo.diedrichsen@lsv-sh.de

Flüchtlinge..... 0431 - 64 86 - 197

kirsten.broese@lsv-sh.de

GEMA..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Gesundheitssport..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Gleichstellung im Sport..... 0431 - 64 86 - 146

sabine.bendfeldt@lsv-sh.de

Hauptgeschäftsführer..... 0431 - 64 86 - 147

manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de

Integration durch Sport..... 0431 - 64 86 - 107

karsten.luebbe@lsv-sh.de

IT-Support..... 0431 - 64 86 - 204

edv@lsv-sh.de

Justitiariat..... 0431 - 64 86 - 101

maren.koch@lsv-sh.de

Leistungssport..... 045 23 - 98 44 33

thomas.behr@lsv-sh.de

Mit Rückendeckung zum Ziel -..... 0431 - 64 86 - 149

julian.brede@lsv-sh.de

Beratung bieten, Zukunft gestalten..... 0431 - 64 86 - 108

hanna.eggert@lsv-sh.de

Mitgliederentwicklung..... 0431 - 64 86 - 148

anja.jacobsen@lsv-sh.de

Präsident - Büro..... 0431 - 64 86 - 135

sigrid.oswald@lsv-sh.de

Präsidium/Vorstand - Büro..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit..... 0431 - 64 86 - 163

stefan.arlt@lsv-sh.de

Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“..... 0431 - 64 86 - 240

meike.kliewe@lsv-sh.de

Rezept für Bewegung..... 0431 - 64 86 - 240

meike.kliewe@lsv-sh.de

Schulsport..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Schule & Verein..... 0431 - 64 86 - 203

petra.hensel@lsv-sh.de

Senioren sport..... 0431 - 64 86 - 113

fynn.okrent@lsv-sh.de

Spenden..... 0431 - 64 86 - 136

melanie.paschke@lsv-sh.de

Sportabzeichen..... 0431 - 64 86 - 120

petra.tams@lsv-sh.de

SPORTforum-Redaktion..... 0431 - 64 86 - 163

stefan.arlt@lsv-sh.de

Sport gegen Gewalt..... 0431 - 64 86 - 137

klausmichael.poetzke@lsv-sh.de

SBZ Malente, Verwaltungsleitung..... 045 23 - 98 44 11

katja.kugelstadt@lsv-sh.de

Tag des Sports..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000..... 0431 - 64 86 - 118

sven.reitmeier@lsv-sh.de

Vereinsaufnahmen..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Vereins service (Sportmobil-/ Kletterwand)..... 0431 - 64 86 - 183

heico.tralls@lsv-sh.de

Verwaltungsberufsgen. VBG..... 0431 - 64 86 - 101

maren.koch@lsv-sh.de

Zuschüsse..... 0431 - 64 86 - 333

katy.lange@lsv-sh.de

**Sportjugend Schleswig-Holstein**..... 0431 - 64 86 - 199

info@sportjugend-sh.de

Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit..... 0431 - 64 86 - 152

lisa.kaisner@sportjugend-sh.de

Aus- und Fortbildung / Kinderschutz..... 0431 - 64 86 - 252

kirsten.heibey@sportjugend-sh.de

Freiwilligendienste..... 0431 - 64 86 - 198

kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de

Geschäftsführung..... 0431 - 64 86 - 121

carsten.bauer@sportjugend-sh.de

Inklusion..... 0431 - 64 86 - 230

jana.schmidt@sportjugend-sh.de

JES - Jugend, Ehrenamt, Sport..... 0431 - 64 86 - 227

josephine.aukstien@sportjugend-sh.de

Kinder in Bewegung / „Kein Kind ohne Sport!“..... 0431 - 64 86 - 208

klaus.rienecker@sportjugend-sh.de

### Sportversicherung

ARAG-Versicherungsbüro..... 0431 - 64 86 - 140

vsbkiel@arag-sport.de

### Sportvermarktung

Sport- und Event-Marketing..... 0431 - 64 86 - 134

f.ubben@semsh.de

Schleswig-Holstein GmbH..... 0431 - 64 86 - 177

s.zeh@semsh.de

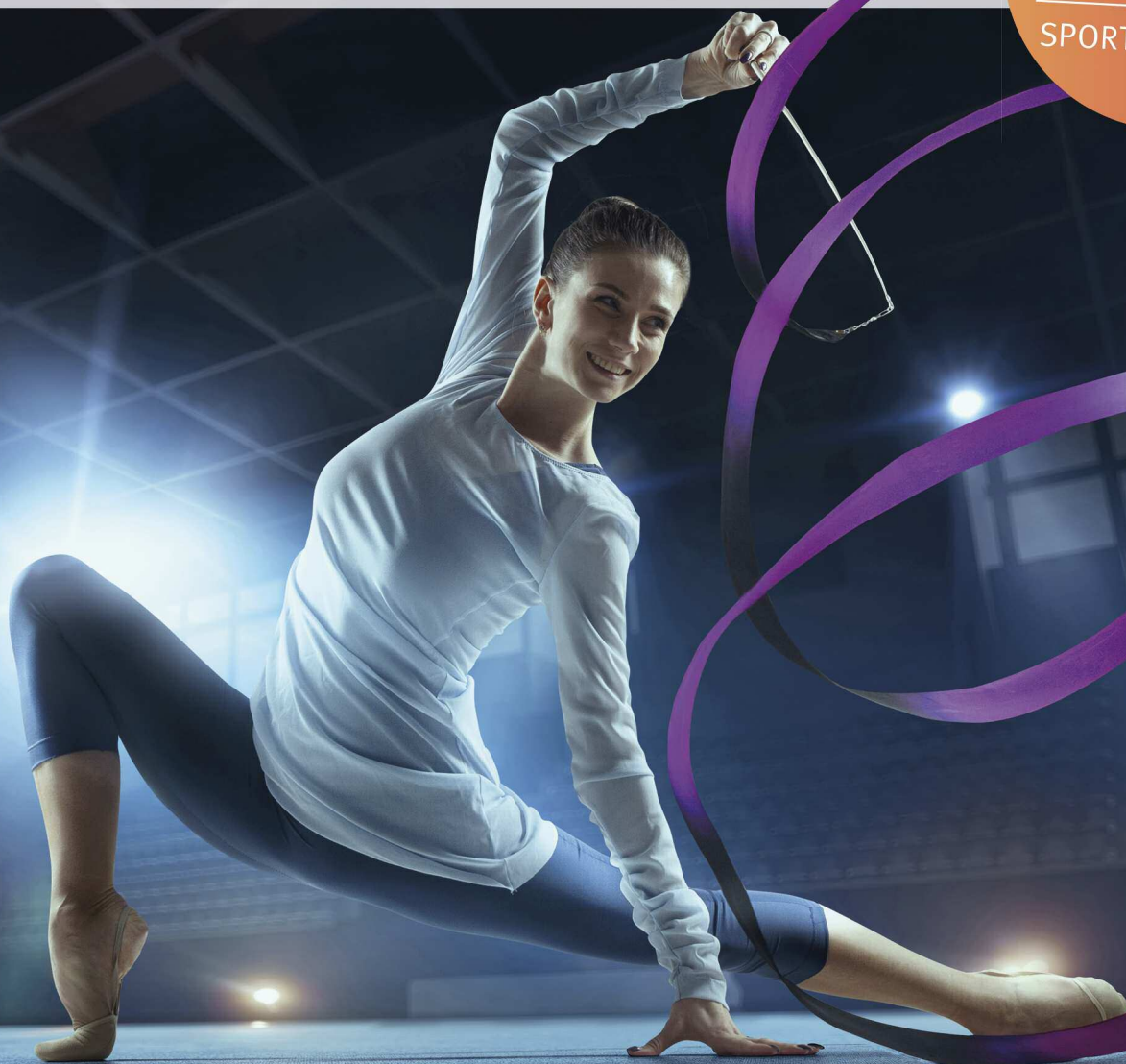
# SPORT-THIEME®

Schulsport · Vereinssport · Fitness · Therapie

*Hir sind Ihr Team!*

WIR SIND  
WEITERHIN  
FÜR SIE DA

SPORT-THIEME.DE



## SCHULSPORT · VEREINSSPORT · FITNESS · THERAPIE

Sport-Thieme ist seit **mehr als 70 Jahren** in Deutschlands Sportstätten zu Hause. Mittlerweile profitieren Sport-Thieme Kunden europaweit von dem **umfangreichen Qualitätsangebot**.

In unserem Katalog und Online-Shop bieten wir über **16.500 Artikel** an. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen mit **100 Tagen Rückgaberecht** und mindestens **3 Jahren Garantie!**

*Hir sind Ihr Team!*

Partner des

**LSV**  
*Sport - bei uns ganz oben!*

Leistungssportverband Ostbayern-Mitteln

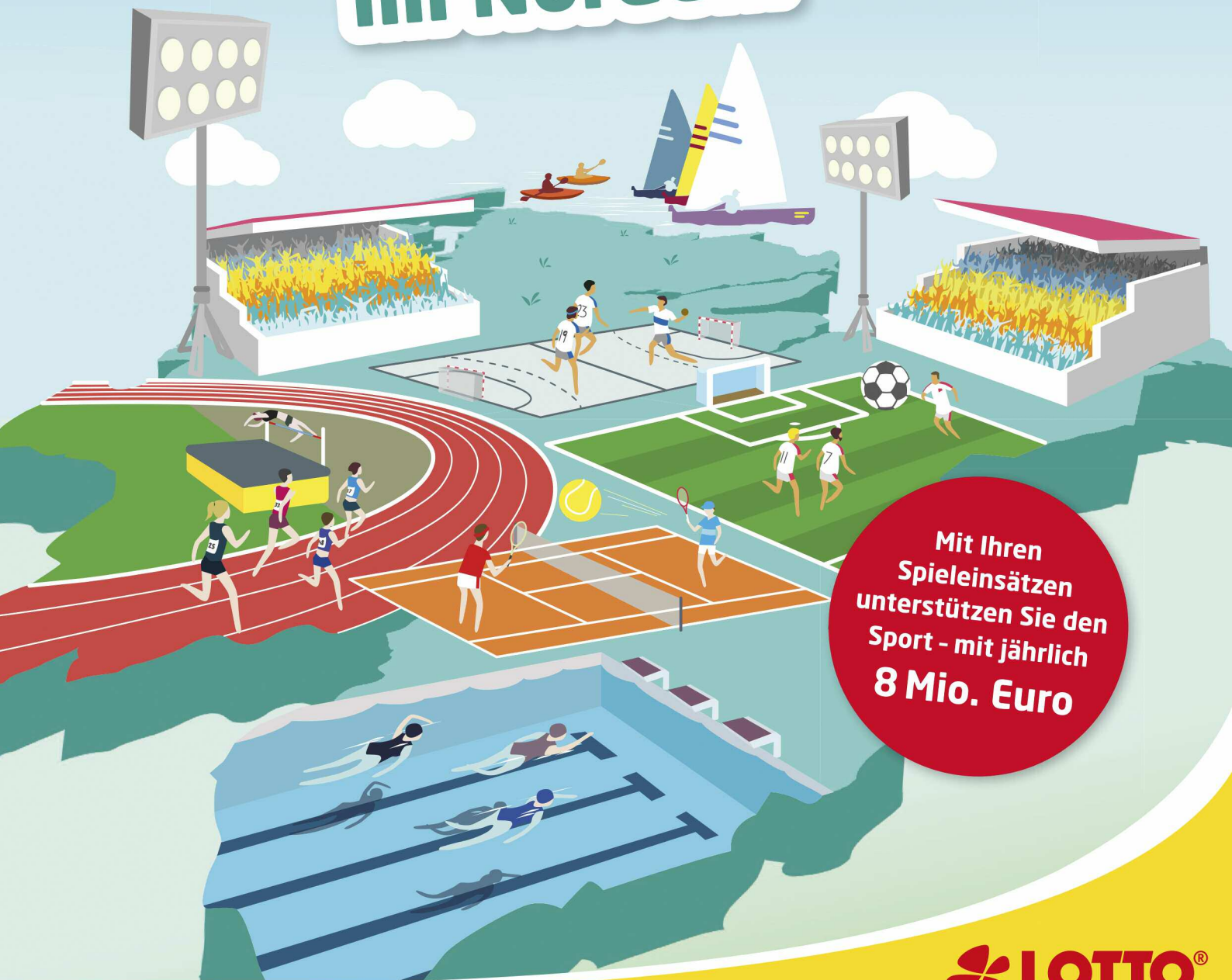


0420703

sport-thieme.de  
Tel. 05357 18186



# Heimvorteil für den Sport im Norden!



Mit Ihren  
Spieleinsätzen  
unterstützen Sie den  
Sport - mit jährlich  
8 Mio. Euro